

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1638

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. August 1638.....	2
<i>Anhörung der Predigt des Baalberger Pfarrers Petrus Gothus – Nachrichten – Besuch durch die braunschweigisch-wolfenbüttelische Witwenhofmeisterin Maria Katharina (von) Schlegel – Spaziergang – Sorge wegen anhaltender Trockenheit.</i>	
02. August 1638.....	2
<i>Weiterreise der Frau von Schlegel nach Köthen – Hasenjagd – Erste Weintrauben – Pestfälle – Wirtschaftssachen – Administratives – Wind und ausbleibender Regen – Nachrichten.</i>	
03. August 1638.....	4
<i>Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia zum Pfaffenbusch – Geldangelegenheiten – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger – Nachrichten – Gartenspaziergang und Streit mit der Gemahlin.</i>	
04. August 1638.....	5
<i>Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Magdeburg – Korrespondenz – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin – Leichter Regen.</i>	
05. August 1638.....	6
<i>Wind – Anhörung der Predigt – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
06. August 1638.....	7
<i>Verdruss – Administratives – Ausritt in den Dröbelschen Busch und Peltziger Werder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung – Einsiedel als Mittagsgast – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Schwartzberger.</i>	
07. August 1638.....	9
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Grassierendes Fieber.</i>	
08. August 1638.....	10
<i>Regen – Anhörung der Predigt – Besuch beim kranken Amtshauptmann und Interimshofmeister Wolf von Börstel – Dr. Brandt sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten – Grassierendes Fieber – Gespräch mit Schwartzberger – Korrespondenz – Einladung nach Plötzkau durch Fürst August.</i>	
09. August 1638.....	12
<i>Regen und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt und Halberstadt.</i>	
10. August 1638.....	14
<i>Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzberger und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Gespräch mit Einsiedel – Durchreise des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Wolf Gebhard von Warberg – Hasenlieferung – Spaziergang nach Roschwitz – Administratives.</i>	

11. August 1638.....	15
<i>Achtunddreißigster Geburtstag – Verschiebung der geplanten Reise nach Plötzkau – Gespräch mit Schwarzenberger – Einsiedel und Ludwig als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ankunft von Schwester Anna Sophia – Tod des Superintendenten Konrad Reinhardt – Anhaltende Krankheit des Amtshauptmanns Börstel – Dr. Brandt als Abendgast.</i>	
12. August 1638.....	17
<i>Nächtliche Unruhe – Tod von Börstel – Ankunft von Leonhardt vom Herzog Julius Heinrich von Sachsen- Lauenburg – Nachrichten – Amtseinführung und Antrittspredigt des neuen Hofpredigers David Sachse – Erkrankung des Stadtvogts Melchior Loyß – Erlach und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Fahrt mit der Gemahlin und Schwester Anna Sophia nach Plötzkau – Hochzeitsfeier des anhaltisch-plötzkauschen Hofmeisters Curt von Börstel und der bisherigen Kammerjungfer Anna Katharina von Dieskau.</i>	
13. August 1638.....	18
<i>Anhörung der Brautpredigt – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten.</i>	
14. August 1638.....	19
<i>Abschied und Rückkehr mit der Gemahlin nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Beratung mit Schwarzenberger – Vogellieferung aus Ballenstedt – Grassierendes Fieber – Gespräche mit Dr. Brandt und dem Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel.</i>	
15. August 1638.....	20
<i>Regen nach großer Hitze – Korrespondenz – Hasenlieferung – Kontribution – Kriegsnachrichten – Bestattung von Reinhardt.</i>	
16. August 1638.....	21
<i>Bestattung von Börstel – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffek nach Leipzig – Nachrichten.</i>	
17. August 1638.....	22
<i>Wind und Gewitter – Korrespondenz – Kontribution – Administratives.</i>	
18. August 1638.....	23
<i>Hasenlieferung – Sorge um Steffek, den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf sowie den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Rückkehr von Steffek aus Leipzig – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. August 1638.....	24
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Präsident Börstel und Erlach als Mittagsgäste.</i>	
20. August 1638.....	25
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Schwarzenberger.</i>	
21. August 1638.....	28
<i>Grassierendes Fieber – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Mostverkostung – Regen und Gewitter.</i>	
22. August 1638.....	29

Entsendung von Leonhardt nach Prag – Verdruss über bisherige Erfolglosigkeit – Forellen- und Vogellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Ankunft des früheren Stallmeisters und Kammerjunkers Curt von der Trautenberg mit seiner Gemahlin Sophia.

23. August 1638.....	29
<i>Ausritt in die Weinberge – Anwesenheit von Trautenberg – Ausfahrt der Gemahlin nach Zepzig – Administratives – Nachrichten – Befürchteter Niedergang des Fürstentums.</i>	
24. August 1638.....	30
<i>Träume – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Gestriger und heutiger Morgennebel – Besichtigung des Nachlasses von Amtshauptmann Börstel – Hasenjagd – Nachrichten – Abendspaziergang.</i>	
25. August 1638.....	31
<i>Abreise von Trautenberg und dessen Gemahlin – Wildlieferung aus Harzgerode – Ausfahrt mit der Gemahlin – Korrespondenz.</i>	
26. August 1638.....	32
<i>Wind – Anhörung zweier Predigten – Besuch durch Hans Ludwig von Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Knoch, Ludwig und Sachse als Mittagsgäste – Knoch sowie der anhaltische Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Abendgäste.</i>	
27. August 1638.....	33
<i>Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt zum Aderstedter Weinberg – Bestellung von Knoch zum Hofmeister – Wirtschaftssachen – Beratung mit Schwarzenberger.</i>	
28. August 1638.....	35
<i>Herbstluft – Schreiende Krähen um das Schloss als schlechtes Vorzeichen – Wirtschaftssachen – Abreise von Knoch mit den Plötzkauer Fürsten Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel nach Harzgerode – Grassierendes Fieber – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
29. August 1638.....	37
<i>Anhörung der Predigt – Heinrich und Curt Christoph von Börstel als Mittagsgäste – Beratungen mit Präsident Börstel, Schwarzenberger und Loyß – Loyß als Abendgast.</i>	
30. August 1638.....	37
<i>Wirtschaftssachen – Erneute provisorische Lehensverleihung durch Kaiser Ferdinand III. – Korrespondenz – Berufung des Ballenstedter Pfarrers Leonhard Sutorius zum neuen Superintendenten – Nachrichten.</i>	
31. August 1638.....	38
<i>Hasenjagd – Gestrige Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Viehmarkt in der Bergstadt – Durchreise des dänischen Gesandten Dr. Heinrich von Hatten und des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Veit Curt von Mandelsloh.</i>	
Personenregister.....	40
Ortsregister.....	43
Körperschaftsregister.....	45

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. August 1638

[[2r]]

ø den 1. Augustj¹ : 1638.

In die kirche vndt predigtt, am heüttigen Behttage conjunctim². Peter Gotha³ hatt gepredigett.

Verworrene händel von Cöhten⁴ vndt Deßaw⁵, welche sich zusammen rottirt⁶ wieder Zerbst⁷ vndt Bernburgk⁸ vndt ihre herren⁹ zu schutz anruffen. Il y a apparence, d'une dangereuse separation entre nous mesmes.¹⁰

Die Röderinn¹¹ (welche vorzeiten, bey Mejner FrawMutter¹² Sehliger Jungfer gewesen) vndt numehr bey der hertzoginn von Braunschweig¹³ hofmeisterinn ist) ist anhero kommen, Meiner *freundlichen herzl Lieb(st)en* Gemahlin¹⁴, zuzusprechen. Sie will nach Cöhten. Est: ex nostris. *perge*¹⁵

Elle m'a fait recit de plusieurs choses.¹⁶

A spasso la sera.¹⁷ Wir verwundern vnß, daß die regen, so gar lange außen bleiben, vndt besorgen¹⁸, es möchte die dürre das erdtreich dermaßen außtrucknen, daß auch die schierstkünftige¹⁹ wintersaht, auch nichtt wol einwurtzeln, vndt aufkommen werde können. Deus providebit.^{20 21}

02. August 1638

[[2v]]

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

3 Gothus, Petrus (1599-1670).

4 Köthen.

5 Dessau (Dessau-Roßlau).

6 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

7 Zerbst.

8 Bernburg.

9 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

10 *Übersetzung*: "Es gibt den Anschein einer gefährlichen Spaltung unter uns selbst."

11 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder (ca. 1595-nach 1651).

12 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

13 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

14 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

15 *Übersetzung*: "Sie ist eine von den Unsrigen. usw."

16 *Übersetzung*: "Sie hat mir von mehreren Dingen Bericht erstattet."

17 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend."

18 besorgen: befürchten, fürchten.

19 schiers(t)kuenftig: alsbald.

20 Gn 22,8

21 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

21 den 2. Augustj²²: 1638.

Der Schlegelinn (gebornen Röderin)²³ derer ich gestern meldung gethan, habe ich fortgeholfen nacher Cöthen²⁴. *perge*²⁵

Rindorf²⁶ hatt zween hasen gehetzt, vndt einbrachtt.

heütte hatt vnß der dicke wintzer schon reife weintrauben gebracht, welches sehr zeitlich²⁷ im Jahr. Die große hitze vndt dürre hats vervrachett.

Die pest will anfangen sich alhier²⁸ zu regen, Gott bewahre vnß vor vnglück. Es seindt albereitt drey arme leütte versthener weise, heimlich begraben worden. Alle straffen concurriren.

Spatziren hinauß meinen haber zu besehen, wie derselbe auf der klipperbreite²⁹ geharckt ist worden.

Meinem hof: und Regierungsraht, Geörg Friederich Schwartzberger³⁰, habe ich sein hauß gantz frey von allen oneribus³¹ verschrieben³².

Es hatt zwar heütte etwaß *geregnet*<gewehett>, aber der regen ist dennoch außen geblieben, vndt es will die große dürre noch nicht nachlaßen.

Jch habe es mitt vnuht vndt widerwillen erfahren, wie die Quedlinburger³³ so gewaltig auf die vnserigen, von den Cantzeln invehiren³⁴, auch gern die leütte bereden wollen, man solle vnsern armen nichts mehr geben, sondern die *teu*<also> genandten Calvinisten außschaffen. Ja Sie wollen auch sie nicht begraben, oder ihre kinder [[3r]] Tauffen, Sie müßen dann erst mitt ihnen communiciren. Ja Sie wollen nicht leyden, daß die Geistlichen von vnser Religion hinein in die Stadt³⁵ mehr kommen sollen, damitt das Calvinische gifft nicht allzutief einwurtzele. Aber der Cantzler³⁶ Gott lob, vndt die verj Politicj³⁷ seindt eines beßern vndterrichtet, daß sie vnß nicht sicut paganos & Turcas, pro incredulis³⁸ halten, sondern vnß toleriren, ob schon die pffaffen, insonderheit Calvisius³⁹ vndt Ladermann⁴⁰, starck darwieder debachiren⁴¹, auch ejnen

22 *Übersetzung*: "des Augusts"

23 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder (ca. 1595-nach 1651).

24 Köthen.

25 *Übersetzung*: "usw."

26 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

27 zeitlich: früh, zeitig.

28 Bernburg.

29 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

30 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

31 *Übersetzung*: "Lasten"

32 verschreiben: schriftlich mitteilen.

33 Quedlinburg.

34 invehiren: schimpfen, wettern.

35 Quedlinburg.

36 Praetorius, Friedrich (1594-1642).

37 *Übersetzung*: "vernünftigen Politiker"

38 *Übersetzung*: "gleichwie Heiden und Türken für Ungläubige"

39 Calvisius, Sethus (1596-1663).

40 Latermann, Wolfgang (1585-1659).

starcken anhang der bürgerschafft haben. Sie entziehen mir viel vnderthanen, in deme sie sich auß den hartzämpfern⁴², bey itziger großen vnsicherheit, auß noht dahin begeben müßen, vndt gleichwol das beste Marck auß meinen ämptern meisterlich, ihnen zum besten, mir aber vndt meinen vnderthanen zum schaden, außzusaugen wißen. Sic vos non vobis: vellera fertis oves.^{43 44} *perge*⁴⁵ Sie haben den iungen Harschleben⁴⁶, des gewesenen Amptmannes⁴⁷ Sohn, nicht copuliren wollen, wann es den Geistlichen nicht wehre fast mitt gewaltt vom Cantzler aufferleget worden. Zelus intempestivus!⁴⁸

03. August 1638

[[3v]]

☿ den 3. August⁴⁹: 1638.

A spasso con Madama⁵⁰ in Pfaffenpusch^{51 52}, gegangen.

<Ein> Schreiben vom Albrecht Schultheiß⁵³, hollsteinischen⁵⁴ Factor⁵⁵; an Meine gemahlin, de dato⁵⁶ hamburgk⁵⁷, vom 28^{sten}: Julij⁵⁸ gesehen, darinnen er sich bedanckt, vor die ejngelösete obligation, der 200 {Thaler} vñ (so ich ihm schuldig gewesen,) vndt sich erbeütt, die 120 {Thaler} dem Thomaß Benckendorf⁵⁹ zu vbermachen. Gott gebe den effect.

Raht gehalten Nachmittags mitt Negromonte⁶⁰.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁶¹> Avis⁶²: daß herrvetters Fürst Ludwigs⁶³ gemahlin⁶⁴, diesen Morgen früh, ihrer weiblichen bürden entladen, vndt mitt genesung eines

41 debachiren: schimpfen.

42 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

43 *Übersetzung*: "So tragt ihr Wolle, Schafe, [doch] nicht für euch."

44 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

45 *Übersetzung*: "usw."

46 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

47 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

48 *Übersetzung*: "Unpassender Eifer!"

49 *Übersetzung*: "des Augusts"

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Pfaffenbusch.

52 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame zum Pfaffenbusch"

53 Schulte, Albrecht (1576-1652).

54 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

55 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

56 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

57 Hamburg.

58 *Übersetzung*: "des Juli"

59 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

60 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

61 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

62 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

63 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Jungen Sohnes⁶⁵, zu Cöhten⁶⁶ erfrewet worden. Gott stärke Mutter vndt kindt, vndt laße alles zu seinen *heiligen* ehren gereichen, vndt wol gedeyen. C'est une espece de miracle, que ce vieil Prince, sur lequel paraventure aucuns fondoyent leurs esperances, pour l'heriter, (mais je ne l'ay jamais fait) ait eu en sa vieillesse, ceste benediction. Dieu donne a chacun sa portion, & la scait benir.⁶⁷

Abends in garten spatziren gegangen, mitt Mejner gemahlin, non senza *grandissimi* disparerj, per conto delle gioje impegnate, e sottratte da lej⁶⁸. *perge*⁶⁹

04. August 1638

[[4r]]

ᵛ den 4. Augustj⁷⁰: 1638.

<Ben inspira il ciel quel cuor che bene spera, nè può giunger la sù; fiacca preghiera.⁷¹>

Der allte Geörge Petz⁷², ist von Magdeburgk⁷³ wiederkommen, mitt meinem küriß⁷⁴, sampt einem danckschreiben von den Fitzthübern⁷⁵. Erzehlet wunder, wie städtlich, vndt ansehlich, alles angeordnet gewesen, auf des Generals Feldtwachmeisters *Sehligen* Dam Vitzthumbs⁷⁶ celebrirten leichbegängnüß am dinstage.

hervetter Fürst Augustus⁷⁷ hatt mir durch *Doctor* Brandt⁷⁸ (vnsern Medicum⁷⁹, welcher zur Mittagsmahlzeit bey vnß gewesen) sø weisen laßen, zweene vögel, welche bey Plötzkaw⁸⁰ geschoßen worden, dergleichen alhier zu lande⁸¹ nicht gesehen worden. Sie seindt gelbe am halse, haben schwartze (langlechte) schnäbel, vndt schwartze füße, <seindt> braunlecht vberm kopf, vndt sonsten vndten am leibe Meergrün, die flügel aber, seindt mehrentheilß grün, vndt etwaß

64 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

65 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

66 Köthen.

67 *Übersetzung*: "Es ist eine Art Wunder, dass dieser alte Fürst, auf welchen vielleicht einige ihre Hoffnungen gründeten, um ihn zu beerben (aber ich habe es nie getan), in seinem Alter diesen Segen bekommen hat. Gott gibt jedem seinen Teil und kann ihn segnen."

68 *Übersetzung*: "nicht ohne größte Meinungsverschiedenheiten wegen der von ihr verpfändeten und entzogenen Juwelen"

69 *Übersetzung*: "usw."

70 *Übersetzung*: "des Augusts"

71 *Übersetzung*: "Wohl gibt der Himmel jenem Herzen ein, das gut hofft, es kann damit nach oben gelangen; schwaches Gebet."

72 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

73 Magdeburg.

74 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

75 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640); Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652); Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2); Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).

76 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

77 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

78 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

79 *Übersetzung*: "Arzt"

80 Plötzkau.

81 Anhalt, Fürstentum.

braünlichtt <in der grösse eines Feldthuns> dörften frembder völcker⁸² ankunfft bedeütten. Anno⁸³ 1625 kam ein seltzamer schwarzer spechtt, in den Sahl zu Plötzkaw geflogen, da er auch gefangen worden, derselbe hatt ohne zweifel die ankunfft der baldt hernacher ins landt angekommenen schwarzen völcker, alß Spannier⁸⁴, Jtaliäner⁸⁵, vndt Cra<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁶>bahten⁸⁶ etcetera bedeütet. Diese schöne vögel aber, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸>dörften vnß Nordtländer mittbringen. Deus providebit.^{89 90} <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹>

[[4v]]

A spasso⁹² Nachmittags, mitt Madame⁹³ hinauß gefahren.

Ein notificationschreiben vom herrnvetter Fürst Ludwigen⁹⁴, wegen der geburt eines iungen herren⁹⁵.

Es hatt ein wenig geregnet, aber daß kan fast⁹⁶ wenig helfen.

05. August 1638

☉ den 5^{ten}: Augustj⁹⁷: 1638.

<Wjndjg wetter.>

Der Diaconus⁹⁸ Vogtt⁹⁹, hatt diesen Morgen, wieder gepredigett. Wir haben jhm conjunctim¹⁰⁰ zugehört.

Extra al pranso¹⁰¹: Einsiedel¹⁰² vndt der *Doctor* Brandt¹⁰³.

82 Volk: Truppen.

83 *Übersetzung*: "Im Jahr"

84 Spanien, Königreich.

85 Italien.

86 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

86 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

88 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

89 Gn 22,8

90 *Übersetzung*: "Gott wird Vorsorge tragen."

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

94 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

95 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

96 fast: durchaus.

97 *Übersetzung*: "des Augusts"

98 *Übersetzung*: "Diakon"

99 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

100 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

101 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

102 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

103 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Vnser pursche ist von Magdeburg¹⁰⁴ wiederkommen, haben alles gar thewer allda bezahlen müßen, an fischwahren, vndt gewürtze, nichtt ohne verwunderung.

*Zeitung*¹⁰⁵ daß der Oberste hanaw¹⁰⁶ von einem *Kayserlichen*¹⁰⁷ Obersten¹⁰⁸ im Duel erstochen worden, weil er nicht mitt ihm zechen wollen, vndt Sie sich vmb die quartier gezweyet¹⁰⁹. Wehre schade vor ihn, weil wir noch einen guten gönner an ihm gehabt.

06. August 1638

» den 6^{ten}: Augustj¹¹⁰.

<Malherberie.¹¹¹>

J'ay fait une action souveraine, en presence de *Monsieur* le President, Henry de Börstel¹¹², puis du *Seigneur* Schwartzberger¹¹³, puis de Henry Frederic de Einsiedel¹¹⁴, puis de Melchior Loyß¹¹⁵, puis du Secretaire Paul Louys¹¹⁶, cinq tesmoings. Dieu la face reüssir a sa gloire, & a la bonne intention a laquelle je vise.¹¹⁷ Amen.

[[5r]]

Tout cela s'est fait a la chancellerie icy a Bernburg¹¹⁸, apres que j'avois estè pourmener dehors a cheval, sans faire grand bruit.¹¹⁹

Schreiben von bruder Friederichen¹²⁰, an die beyden allten herrenvettern¹²¹, vndt an Mich, da er dann dilatorische antwortt gibt, vndt schlechte lust hatt, sich dem Kayser¹²² zu submittiren¹²³. Gott wolle ihm gute consilia¹²⁴ verleyhen, vndt daß er vnß nichtt præjudiciren¹²⁵ möge.

104 Magdeburg.

105 Zeitung: Nachricht.

106 Hanow, August von (1591-1661).

107 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

108 Person nicht ermittelt.

109 zweien: streiten.

110 *Übersetzung*: "des Augusts"

111 *Übersetzung*: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

112 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

113 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

114 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

115 Loyß, Melchior (1576-1650).

116 Ludwig, Paul (1603-1684).

117 *Übersetzung*: "Ich habe in Anwesenheit des Herrn Präsidenten Heinrich von Börstel, dann des Herrn Schwartzberger, dann des Heinrich Friedrich von Einsiedel, dann des Melchior Loyß [und] dann des Sekretärs Paul Ludwig [als] fünf Zeugen eine Haupthandlung ausgeübt. Gott lasse sie zu seiner Ehre und in der guten Absicht, welche ich verfolge, erfolgreich sein."

118 Bernburg.

119 *Übersetzung*: "All das ist hier in der Kanzlei zu Bernburg geschehen, nachdem ich draußen zu Pferd spazieren gewesen bin, ohne großen Lärm zu machen."

120 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

121 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

122 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Jch habe den Dröbler pusch¹²⁶, vndt Peltziger werder¹²⁷, durchritten, diesen Morgen.

*Zeitung*¹²⁸ vndt aviß¹²⁹ von *Ballenstedt*¹³⁰ daß abermals drey Regimentt Kayßerliche¹³¹ vndt drey Regimentt Sächsische¹³² dahin wollen, vorgebende, Sie wollen rasten ezliche tage. Gott helfe den armen leütten mitt gnaden hindurch. Tous les elements sont contraires a mon mesnage. Le Purgatoire que je souffre, quasj tous les jours, est trop excessif, & c'est le vray comble de mes peines, au lieu d'en avoir du soulagement. Dieu me vueille consoler, & moderer benignement ceste affliction, car toutes les autres me sont encores plus supportables, que celle de Malherbe¹³³.¹³⁴

Rindorff¹³⁵ hatt zweene hasen einbrachtt.

Einsiedel¹³⁶ war extra bey mir zu Mittage.

lettre de Geyder¹³⁷ par Lipsie¹³⁸ a *Thomas Benckendorf*¹³⁹ [.]¹⁴⁰

[[5v]]

*Zeitung*¹⁴¹ daß die Spannischen¹⁴², den Stadischen¹⁴³ in die quartir gefallen, vndt auf beyden theilen volck¹⁴⁴ blieben.

Jtem¹⁴⁵: daß der *König* in Franckreich¹⁴⁶, selber zu felde ziehe.

Jtem¹⁴⁷: daß Polen¹⁴⁸ vndt Dantzig¹⁴⁹ händel haben, wie auch vnter den Cosagken¹⁵⁰. *perge*¹⁵¹

123 submittiren: unterwerfen.

124 *Übersetzung*: "Entschlüsse"

125 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

126 Dröbelscher Busch.

127 Peltziger Werder.

128 Zeitung: Nachricht.

129 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

130 Ballenstedt.

131 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

132 Sachsen, Kurfürstentum.

133 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

134 *Übersetzung*: "Alle Elemente sind gegen meine Haushaltung. Das Fegefeuer, das ich fast alle Tage erleide, ist zu extrem und es ist der wahre Gipfel meiner Mühen, anstatt davon Erleichterung zu bekommen. Gott wolle mich trösten und gütig diese Betrübniß vermindern, denn alle anderen sind mir noch erträglicher als dasjenige des "Unkrauts"."

135 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

136 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

137 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

138 Leipzig.

139 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

140 *Übersetzung*: "Brief von Geuder über Leipzig an Thomas Benckendorf."

141 Zeitung: Nachricht.

142 Spanien, Königreich.

143 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

144 Volk: Truppen.

145 *Übersetzung*: "Ebenso"

146 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

147 *Übersetzung*: "Ebenso"

148 Polen, Königreich.

149 Danzig (Gdansk).

Jtem¹⁵²: daß der Printz von Condè¹⁵³ gewaltige progreß in Biscaya¹⁵⁴ thue.

Jtem¹⁵⁵: daß Chur Saxen¹⁵⁶, vndt Chur Brandenburg¹⁵⁷ die Reichslehen albereitt durch ihre gesandten¹⁵⁸ empfangen laßen. Nous sommes les derniers au jeu.¹⁵⁹

Jtem¹⁶⁰: daß der Fürst von Eggenbergk¹⁶¹ con poca sodisfazione¹⁶² wieder komme von Rom¹⁶³.

La malherberie a este composée, par *Monsieur le President*¹⁶⁴, quj a tenu conseil avec moy; & le Conseiller noirmont¹⁶⁵ ¹⁶⁶.

07. August 1638

σ den 7^{ten}: Augustj¹⁶⁷: 1638.

J'ay depeschè vers Halberstadt¹⁶⁸. A la bonne heure¹⁶⁹ ¹⁷⁰ se a Dîo piace¹⁷¹.

<Cito¹⁷²:> Avis¹⁷³ von Ballenstedt¹⁷⁴, daß gestern alda der Kayserliche¹⁷⁵ Oberste Kraft¹⁷⁶ oder Cratz¹⁷⁷, mitt zweyen Regimentern einen anfall gethan, vndt mitt gewaltt hinein gewoltt, sie hetten auch die Thore schon aufgehawen, alle beyde Thor, vndt wehre ein großes winseln, vndt weheklagen vnder den armen leütten, insonderheitt aber den weibspersonen, angegangen, Gott hette aber gnade verliehen, daß Sie wieder Menschliche vernunfft, mitt so elendem pawers [[6r]]

150 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

151 *Übersetzung*: "usw."

152 *Übersetzung*: "Ebenso"

153 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

154 Golf von Biskaya (Golfe de Gascogne).

155 *Übersetzung*: "Ebenso"

156 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

157 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

158 Personen nicht ermittelt.

159 *Übersetzung*: "Wir sind die Letzten im Spiel."

160 *Übersetzung*: "Ebenso"

161 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

162 *Übersetzung*: "mit wenig Zufriedenheit"

163 Rom (Roma).

164 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

165 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

166 *Übersetzung*: "Die Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] ist durch den Herrn Präsidenten, der mit mir und dem Rat Schwarzenberger Rat gehalten hat, beigelegt worden."

167 *Übersetzung*: "des Augusts"

168 Halberstadt.

169 Die Wörter "bonne" und "heure" sind im Original zusammengeschrieben.

170 *Übersetzung*: "Ich habe nach Halberstadt abgefertigt. Zur rechten Stunde"

171 *Übersetzung*: "wenn es Gott gefällt"

172 *Übersetzung*: "Schnell"

173 *Übersetzung*: "Nachricht"

174 Ballenstedt.

175 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

176 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).

177 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf (gest. vor 1677).

volck, in einem so vnverwarhten ortt, alß Ballenstedt¹⁷⁸ ist, vndt da sie schon darinnen gewesen, wehren nach dreyen stunden wehrendem scharmützel, her vndt verlust Sieben Todten, dennoch abgetrieben worden. hetten sich zwar nacher Padeborn¹⁷⁹ vndt Radischleben¹⁸⁰, alsobaldt darauf losirt¹⁸¹, in meinung (wie besorglich¹⁸²) Sie möchten das Stedtlein aufs neue wieder anfallen. Gott wolle vnserer arme leütte, durch seine mächtige handt, ferner gnediglich beschützen, vndt ihnen beystehen. Gestern vmb drey vhr ist der iunge, so die post gebracht, weggelauffen von Ballenstedt, hatt sich vor den Reüthern verbergen müßen. Jch befahre¹⁸³, es habe eine neue attacque¹⁸⁴ gegeben. Gott laße vns gute zeittungen¹⁸⁵ ferner vernehmen.

Mitt den fiebern, so alhie¹⁸⁶ regieren, will es noch nicht nachlaßen. Vnserer pacienten seindt vndterschiedlich kranck. Der häuptmann Börstel¹⁸⁷ ist sehr matt, vndt so wol vom fieber als aller vndt Schwachheit, außgemergelt, also daß es scheint er werde es nicht vberwinden können. Mitt dem Ambtschreiber¹⁸⁸ hat sichs gebeßert, Er siehet aber auß wie ein Scheledon¹⁸⁹. Mitt dem Marschalck¹⁹⁰ beßert sichs. Der Superintendens^{191 192} wirdt allem ansehen nach, es nicht lange mehr treiben. Gott helfe einem ieglichen seine aufferlegte last, miltern vndt vbertragen¹⁹³. <Jungfer Leonora¹⁹⁴ ist auch gar Schwach.>

Schreiben von Meinem bruder¹⁹⁵, wegen der dilatorischen submission¹⁹⁶, Jtem¹⁹⁷: von Schwester Anne Sofie¹⁹⁸, Jtem¹⁹⁹: von Ballenstedt daß die Räuber abgezogen Gott lob.

08. August 1638

[[6v]]

178 Ballenstedt.

179 Baderborn.

180 Radisleben.

181 losiren: einquartieren.

182 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

183 befahren: (be)fürchten.

184 *Übersetzung*: "Angriff"

185 Zeitung: Nachricht.

186 Bernburg.

187 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

188 Güder, Philipp (1605-1669).

189 Scheledon: Skelett.

190 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

191 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

192 *Übersetzung*: "Superintendent"

193 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

194 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

195 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

196 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

197 *Übersetzung*: "ebenso"

198 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

199 *Übersetzung*: "ebenso"

☿ den 8^{ten}: Augustj²⁰⁰: 1638. [...] ²⁰¹

<Regen.>

In die predigtt: des Diconj²⁰² [!]. Textus²⁰³ vom geistlichen hunger²⁰⁴. *et cetera*

Darnach den häuptmann Börstel²⁰⁵ besuchtt, welcher gestern sterbekranck gewesen, heütte aber, hat sichs mitt ihme <in etwas> gebeßert, vndt das hertz ist noch frisch, wiewol mitt zunehmenden allter, vndt Schwachheitt, die Mattigkeitt noch sehr groß ist. Daß fieber hatt ihn sehr außgemergelt. Man hatt heütte auf der Cantzel vor ihn gebehten.

heütte hats einmahl geregenet. Möchte noch dem des hau²⁰⁶ wein zustatten kommen.

Extra: zu Mittage il Dottore²⁰⁷, e²⁰⁸ Paul Ludwig²⁰⁹ [.]

Zeitung²¹⁰ daß abermahl drey Regimenter, im anzuge seyen, von den Kayserlichen²¹¹ die vorige marche²¹² wieder zu halten.

Vnsere Jungfraw Eleonora von Düttem²¹³, jst auch gar vnpäßlich, an der häuptkranckheit²¹⁴.

J'ay sceu une chose estrange, mais veritable. C'est: que a Hamburgk²¹⁵ il y a ceste singularité quj arrive a plusieurs femmes. Lors qu'elles accouchent, elles enfantent premierement un petit animal comme un rat, & cela crie fort, & court par la terre, par les coins par les murailles de la chambre tres viste. Adonc il faut [[7r]] que non seulement la femme acchouchée, mais aussy toutes les autres femmes quj sont presentes, se gardent bien fort que ceste petite beste, ne leur entre dans le corps, par la matrice, autrement elle leur ronge incontinent le cœur & tuë la femme quelle qu'elle soit, mais particulierement l'acchouchée si elle luy rentre par le lieu dont la beste est issüe avant l'enfant. Cela est une singularité horrible, & taille de la besogne, aux bonnes femmes, quand il faut qu'elles serrent de bien près leurs robes. Et elles ont de coustume de tüer ce monstre. Mais toutes femmes ne sont pas poursuivies de telle sorte, a leur accouchement, dedans la ville d'Hamburg²¹⁶, toutes fois beaucoup, & cela est connu par toute la ville. Je ne scay; si c'est un phantosme; ou un animal, ou

200 *Übersetzung*: "des Augusts"

201 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

202 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

203 *Übersetzung*: "Diakons. Text"

204 Io 6,55-65

205 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

206 Im Original verwischt.

207 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

208 *Übersetzung*: "der Doktor und"

209 Ludwig, Paul (1603-1684).

210 Zeitung: Nachricht.

211 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

212 *Übersetzung*: "Marsch[richtung]"

213 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

214 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

215 Hamburg.

216 Hamburg.

quelque sorcellerje particuliere a ceste citè de Hamburg, ou ce; que j'en doibs jüger. Dieu le scait le mieux.²¹⁷

Es ist einer von meinen Mußketirern, auch kranck worden, vndt es regieren die geschwinden fieber, gar heftig, auch darundten in der Stadt²¹⁸.

Den hofraht²¹⁹ Nachmittags bey mir gehabt.

Vetter Fürst Geörg Aribert²²⁰ schreibt mir, notificirt, daß ihn Gott mitt einem iungen Sohn²²¹ erfrewet, vndt bittet mich zu Gevattern. perge²²²

[[7v]]

Es hatt auch der herrvetter Fürst Augustus²²³, mich vndt Meine gemahlin²²⁴ gegen Sonnabends nacher Plötzkau²²⁵ eingeladen, auf eine fröliche ergetzung vndt enge zusammenkunft in der stille, nach verrichtetem gottesdienst am Sontage.

09. August 1638

den 9^{ten}: Augustj²²⁶: 1638.

<Vn pò dj pioggia, e dj vento.²²⁷>

Es kommen wunderbahre zeittungen²²⁸ wegen des Banners²²⁹ vndt der Schlesie²³⁰ ein. Mà non le posso credere ancora.²³¹

217 *Übersetzung*: "Ich habe eine seltsame, aber wahre Sache erfahren. Es ist, dass es in Hamburg diese Absonderlichkeit gibt, die einigen Frauen widerfährt. Wenn sie entbinden, gebären sie zuerst ein kleines Tier wie eine Ratte und das schreit laut und rennt sehr schnell über den Boden, durch die Ecken [und] über die Wände des Zimmers. Dann ist es notwendig, dass sich nicht nur die Frau Wöchnerin, sondern auch alle anderen Frauen, die anwesend sind, recht sehr davor hüten, dass dieses kleine Tier ihr nicht durch die Gebärmutter in den Körper eindringt, sonst zerfrisst es ihr gleich das Herz und tötet die Frau, welche sie auch sei, aber besonders die Wöchnerin, wenn es wieder durch den Ort hineingeht, aus dem das Tier vor dem Kind entstanden ist. Das ist eine schreckliche Absonderlichkeit und macht den guten Frauen zu schaffen, wenn sie ihre Röcke recht eng zusammenhalten müssen. Und sie haben die Gewohnheit, dieses Monster zu töten. Aber nicht alle Frauen werden in der Stadt Hamburg bei ihrer Geburt auf eine solche Art verfolgt, jedoch viele und das ist in der ganzen Stadt bekannt. Ich weiß nicht, ob es ein Geist oder ein Tier oder irgendeine besondere Hexerei in dieser Stadt Hamburg ist oder was ich davon halten soll. Gott weiß es am besten."
218 Bernburg, Talstadt.

219 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

220 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

221 Böhlingen, Christian Aribert von (1638-1677).

222 *Übersetzung*: "usw."

223 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

224 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

225 Plötzkau.

226 *Übersetzung*: "des Augusts"

227 *Übersetzung*: "Ein wenig Regen und Wind."

228 Zeitung: Nachricht.

229 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

230 Schlesien, Herzogtum.

231 *Übersetzung*: "Aber ich kann es noch nicht glauben."

Avjß²³²: daß Krafft²³³ mitt seinen [...] völkern²³⁴, das hauß zu Sanderbleben²³⁵, auch gestürmet, vndt angefallen, aber auch etzliche Reütter davor verlohren. Gott stewart allem vnheyl. Es seindt beyde Regimenter gewesen, so Ballenstedt²³⁶, vndt gestern Sanderbleben angefallen, nemlich Krafft vndt Kirehbergk<Kräckebergk²³⁷> zu Jeßnitz²³⁸, Ragun²³⁹, vndt im Amptt Wörlitz²⁴⁰ haben sich die hauwitzischen Tragoner dergleichen vnderfangen. Es siehet einer general mutination²⁴¹ gleich. Gott verhüte es, daß sie in ermangelung vnderhalts, solche extrema²⁴² nichtt ergreifen. Man hatt destwegen an Chur Saxon²⁴³ vmb remediirung²⁴⁴ geschrieben.

Risposta²⁴⁵ von Fürst Augusto²⁴⁶; <wegen der zusammenkunft.>

Depesche wieder nach Cöhten²⁴⁷, wegen Frewlejn Anne Sofien²⁴⁸.

Invitationschreiben²⁴⁹ vom hofmeister Curtt Börstel²⁵⁰, welcher mir zu erkennen gibbt, daß künftigen Sontag, auf dem angestellten ergetzlichen gespräche vndt vnderredung zu Plötzka²⁵¹, seine hochzeit auch vor sich gehen wirdt. Bittet vnß darzu.

[[8r]]

Wir haben aufs neue von Cöhten²⁵² auß, von wegen der collecten, erinnerungen bekommen, daß man an die reformirten Städte più particolarmente²⁵³ schreiben solle.

Mein lackay Kersten²⁵⁴, ist von halberstadt²⁵⁵ vndt Ballenstedt²⁵⁶, Gott lob! vnversehrt wiederkommen, mitt aviß²⁵⁷ daß die Räuber das hauß Ballenstedt an dreyen orten anfallen vndt stürmen wollen, wann nicht secours²⁵⁸ dahin ankommen wehre.

232 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

233 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).

234 Volk: Truppen.

235 Sandersleben.

236 Ballenstedt.

237 Krackenberg, N. N..

238 Jeßnitz.

239 Raguhn.

240 Wörlitz, Amt.

241 Mutination: Meuterei.

242 *Übersetzung*: "äußerste Mittel"

243 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

244 Remedi(i)rung: Abhilfe.

245 *Übersetzung*: "Antwort"

246 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

247 Köthen.

248 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

249 Invitationsschreiben: schriftliche Einladung.

250 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

251 Plötzkau.

252 Köthen.

253 *Übersetzung*: "ganz besonders"

254 Leonhardt, Christian.

255 Halberstadt.

256 Ballenstedt.

257 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Risposta²⁵⁹ vom herren von Effern²⁶⁰, vndt daß der König²⁶¹, und Königin in Pohlen²⁶², nacher Baden²⁶³, eine cur zu gebrauchen, werden, darumb auch Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm²⁶⁴ von Prag²⁶⁵, nacher Wien²⁶⁶, voran geschickt worden, Ihre Mayestät²⁶⁷ wollen auch baldt hernacher folgen. Er offerirt sich sonst gar höflich, in deützschem vertrauen, zu meinen diensten. Der Cantzler²⁶⁸ ist nicht anwesendt gewesen.

10. August 1638

☽ den 10^{ten}: Augustj²⁶⁹: 1638.

Vom herrenvettern Fürst Ludwig²⁷⁰, bin ich gegen den 23. September zu Gevattern gebehten worden, <eben auf die zeit, wie mich Fürst Georg Aribert²⁷¹ eingeladen.>

Raht gehalten, mitt dem hofraht²⁷², Jtem²⁷³: hernacher mitt dem Marschalck²⁷⁴.

Einsiedel²⁷⁵ ist bey mir gewesen, wegen der *Salvia Guardia*²⁷⁶ gelder.

Der herr von Warburgk²⁷⁷, lüneburgischer²⁷⁸ gesandter, ist hiedurch²⁷⁹ paßirt, vndt hatt vorspann begehrt, – biß nach Hall²⁸⁰.

Rjndorf²⁸¹ hatt 2 hasen zur küche gelifertt.

A spasso fuorj²⁸², biß nach Roschwitz²⁸³, zu fuße gegangen, vndt wieder her.

258 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

259 *Übersetzung*: "Antwort"

260 Effern, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).

261 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

262 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

263 Baden (bei Wien).

264 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

265 Prag (Praha).

266 Wien.

267 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

268 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

269 *Übersetzung*: "des Augusts"

270 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

271 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

272 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

273 *Übersetzung*: "ebenso"

274 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

275 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

276 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

277 Warberg, Wolf Gebhard von (1591-1648).

278 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

279 Bernburg.

280 Halle (Saale).

281 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

282 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

283 Roschwitz.

Die contribution ist abermahl außgeschrieben, wie im vorigen Monat.

11. August 1638

[[8v]]

den 11^{ten}: Augustj²⁸⁴: 1638.

heütte habe ich nun abermalß daß achtvndtdreißigste Jahr, meines elenden Jammerlebens, beschloßen, vndt trette numehr ein in daß Neünvndtdreißigste Jahr meines allters, Gott gebe, daß die zeitt meiner walfahrt, zu meiner selbst beßerung, auch Sehlen Sehligkeit, möge außgebracht werden.

Die rayse auf Plötzkaw²⁸⁵, ist biß Morgen *gebe gott* verschoben worden, auß gewißen considerationen²⁸⁶.

Der hofraht²⁸⁷ war bey mir vormittags postea alij²⁸⁸.

Einsjedel²⁸⁹ vndt Paulus²⁹⁰ blieben zur Mahlzeit.

Fürst Augusto²⁹¹ habe ichs abgeschrieben²⁹² dilationsweise²⁹³.

Es ist ein erbärmlich elendes bluttschwitzendes schreiben von der armen landtschaft²⁹⁴ vndt vnderthanen Adel vndt vnadel an vnß gelangett, von wegen der vnerträglichen contribution vndt kriegsbeschwehungen, mitt bitte solchen zu remediiren²⁹⁵, vndt der eüßersten desperation²⁹⁶ abzuhelfen. Sie halten davor es seye kein Fürstenthumb ärger mittgenommen worden, ein²⁹⁷ 13 iahr hero, alß eben dieses²⁹⁸, mitt durchzügen, mitt einquartirungen, gewaltsahmen einfällen, vnerträglich großen contributionen, vndt kriegsbeschwehden, da doch die benachtbarten vndt andere, es viel leydlicher gehabtt. Bitten, man wolle es klagen, es seye zu rechter zeitt, oder zur vnzeit, an gehörigen ortten, vndt lamentiren gewaltjg.

[[9r]]

Meine Schwester, Frawlein Anne Sofie²⁹⁹, jst Nachmittags anhero³⁰⁰ kommen.

284 *Übersetzung*: "des Augusts"

285 Plötzkau.

286 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

287 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

288 *Übersetzung*: "später andere"

289 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

290 Ludwig, Paul (1603-1684).

291 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

292 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

293 dilationsweise: aufschiebend, eine Frist einräumend.

294 Anhalt, Landstände.

295 remedi(i)ren: abhelfen.

296 Desperation: Verzweiflung.

297 ein: ungefähr.

298 Anhalt, Fürstentum.

299 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

Mein guter aller Superintendentens³⁰¹ allhier, *Magister* Conradus Reinhardus³⁰², ist diesen nachmittag, <vmb 2 vhr> bey guter vernunft vndt verstande, Christlich, vndt zweiffelß ohne, sehliglich verschieden. Ob ihm schon vor etzlichen tagen, vndt baldt zu anfang seines lagers, der gewaltt Gottes die zunge gelähmet, also daß er nicht reden können, so hatt er doch auß eüßerlichen geberden, vndt fleißigem lesen in der bibell, (wie er dann noch heütte selber sprüche aufgeschlagen, vndt ihme vorlesen laßen) genugsam zu verstehen gegeben, daß er den herren Iesum³⁰³ in seinem hertzen habe, vndt nach seinem Gott ein verlangen trage, gestalt er oft hinauf in himmel gewiesen. Er ist aufs wenigste ein Septuagenarius³⁰⁴ gewesen, hatt lange iahr diesem Fürstenthumb³⁰⁵ trewlich gedienet, vndt den baw der kirchen Gottes, auch an seinem ortt wol befördert. Jst ein sehr gelehrter, frommer friedliebender Mann, vndt Trewer patriot, auch in besuchung der krancken, wie auch in institutione liberorum³⁰⁶ (insonderheitt Meiner Frewlein Schwestern³⁰⁷ *Liebden Liebden*) sehr tröstlich vndt erbawlich gewesen, in controversien wol fundirt, et dum vires suppetebant³⁰⁸ biß ins 50. iahr, ein gewaltiger concionator³⁰⁹ gewesen. [[9v]] Er³¹⁰ hatt sehr drümb gebehten, daß wenn er versterben sollte nach Gottes willen, 1. daß ich doch möchte zufrieden sein, daß er in der Altstätter³¹¹ kirche, möchte bey den vorigen allten Superintendenten gelegt werden. 2. Daß ihm der Superintendentens³¹² von Cöhten³¹³, oder herr Plato³¹⁴ Pfarrer zu heim³¹⁵, alß seine liebsten freünde vndter den pastoribus Ecclesiae³¹⁶, möchte die leichpredigt thun. Nun ist herr Plato, auch gar sehr kranck, zu hejm.

Der gute allte häuptmann Börstel³¹⁷ jst auch heütte gar Matt vndt schwach, also das man anfängt an seinem leben zu zweifeln. Gott schicke es, wie es nüt: vndt sehlig ist. Könnte er aber mir noch zu gute eine zejttlang erhalten werden, hette ichs zu wüntzchen, vndt Gott darümb anzuruffen. Der Medicus³¹⁸ *Doctor* Brandt³¹⁹, desperirt³²⁰ (menschlicher vernunfft nach) an seinem leben. Gott aber, vermag alles.

300 Bernburg.

301 *Übersetzung*: "Superintendent"

302 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

303 Jesus Christus.

304 *Übersetzung*: "Siebzigjähriger"

305 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

306 *Übersetzung*: "in der Unterrichtung der Kinder"

307 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

308 *Übersetzung*: "und solange als die Kräfte ausreichen"

309 *Übersetzung*: "Prediger"

310 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

311 Bernburg, Talstadt.

312 Sachse, Daniel (1596-1669).

313 Köthen.

314 Plato, Joachim (1590-1659).

315 Hoym.

316 *Übersetzung*: "Hirten der Kirche"

317 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

318 *Übersetzung*: "Arzt"

Doctor Brandt war bey vnß zur abendtmahlzeit, wie wir mitt Frewlein Anne Sofie³²¹, zur taffel giengen.

12. August 1638

○ den 12. Augustj³²²: 1638.

<Inquietudes nocturnes.³²³>

heütte Morgen, zwischen 3 vndt 4 vhr, ist der gute Allte Wolf von Börstel³²⁴, nach außgestandener großen Mattigkeitt vndt leibesschwachheitt, verschieden, hatt also seine häuptmannschaft nicht lange verwaltett. Er soll gar Christlich gestorben sein.

[[10r]]

Kersten³²⁵, (welcher bey herzog Julio henrich³²⁶ ist) ist herkommen, endtschuldiget seinen herren, daß er eilend auf der post zum Kayser³²⁷ müße, gehet zu Alsleben³²⁸ vber die Sahle³²⁹, will in 14 tagen wiederkommen.

Avis³³⁰ von Ballenstedt³³¹ daß herr Sutorius³³² vndt herr Plato³³³ zu heim³³⁴ meine besten pfarrer, gar schwach vndt krank seyen. Leßett sich also ansehen, alß wolle Gott einen geistlichen hunger, nach der edlen Sehlenspeise vnß inß landt³³⁵ schigken. Gott verhüte es ia gnediglich.

Magister Davidt Sachße³³⁶, hat heütte zum ersten mal, im hofprediger Amptt alhier³³⁷, die Cantzel bestiegen, vndt eine feine predigt vnß gethan. Jst auch darnach durch Magister Enderljng³³⁸, vndt die Amptspersonen, alß mejne verordnete Commissarien investirt³³⁹ worden[.] Gott wolle vnß Seiner Christlichen gemeine³⁴⁰ zum besten, lange beysammen laßen.

319 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

320 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

321 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

322 *Übersetzung*: "des Augusts"

323 *Übersetzung*: "Nächtliche Beunruhigungen."

324 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

325 Leonhardt, Christian.

326 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

327 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

328 Alsleben.

329 Saale, Fluss.

330 *Übersetzung*: "Nachricht"

331 Ballenstedt.

332 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

333 Plato, Joachim (1590-1659).

334 Hoym.

335 Anhalt, Fürstentum.

336 Sachse, David (1593-1645).

337 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

338 Enderling, Georg (1583-1664).

339 investiren: in ein Amt einsetzen.

340 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

Melchior Loyß³⁴¹, jst auch kranck worden, <wie vjel andere.>

Der Marschalck³⁴² vndt Medicus^{343 344}, wahren meine gäste zu Mjttage.

Nachmittags bin ich mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁴⁵, vndt Schwester Anna Sophia³⁴⁶ hinüber nacher Plötzkaw³⁴⁷ gefahren, der zusammenkunft beyzuwohnen, vndt seindt mitt gar gutem contento³⁴⁸ beym herrenvetter Fürst Augusto³⁴⁹, vndt dero gemahlin³⁵⁰, willkommen gewesen.

[[10v]]

Nach dem man sich etwaß abgelegt, vndt anders außstaffirt, ist gegen abendt die Trawung Curtt von Börstels³⁵¹, mitt Jungfraw Anne Catherine von Dyßkaw³⁵² CammerJungfer allda³⁵³ vorgegangen. Er ist raht, vndt hofmeister. Jch vndt vetter Ernst G-Na Gottlieb³⁵⁴ haben die Brautt, Fürst Augustus³⁵⁵ aber vndt der præäsident³⁵⁶ als vatter den braüttigam geführet, vndt ist alleß, gar fein, vndt ordentlich, mitt gewöhnlichem ceremonien abgegangen. Nach ansehlich gehaltener abendmalzeit hatt man weydlich getantztt, vndt ist endlich wieder voneinander gegangen.

13. August 1638

› den 13. Augustj³⁵⁷. x x : <1638.>

Vormittags ist der Sermon oder brauttpredigt, in optima forma³⁵⁸ gehalten worden, darnach wardt geschenckt.

M Gestern ist die brautt³⁵⁹, heütte der braüttigam³⁶⁰ oben an geseßen, wie wir vnß auch im führen verwechßelt³⁶¹ haben, daß wir heütte den Braüttigam geführt, v & viceversa³⁶².

341 Loyß, Melchior (1576-1650).

342 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

343 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

344 *Übersetzung*: "der Arzt"

345 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

346 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

347 Plötzkau.

348 *Übersetzung*: "Vergnügen"

349 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

350 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

351 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

352 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641).

353 Plötzkau.

354 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

355 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

356 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

357 *Übersetzung*: "des Augusts"

358 *Übersetzung*: "in der besten Form"

359 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641).

360 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

361 verwechseln: auswechseln, eine Änderung mit etwas vornehmen, durch etwas anderes ersetzen.

362 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

Man ist im herren frölich gewesen, vndt hatt so wol nachmittags alß zu abends viel getantztt. Jch habe den lieben allten herrenvetter *Fürst* Au [[11r]] gustum³⁶³ mein lebetag so frölich vndt content nie gesehen. Jst wol die krone der Allten deützschen Fürsten.

14. August 1638

σ den 14^{den}: Augustj³⁶⁴: 1638.

heütte Morgen, seindt Jch vndt *Meine* gemahlin³⁶⁵, nach genommenem abermahligen abschiedt, wieder nacher Bernburg³⁶⁶ gezogen, nach dem vnß große ehre vndt Freundschaft, von den lieben leütten, zu Plötzkaw³⁶⁷ wiederfahren. Gott gesegene sie. Schwester Anne Sofie³⁶⁸ ist alda geblieben, wirdt wieder nach Cöhten³⁶⁹. So seindt sonsten an Fürstlichen personen auf dieser festivitete gewesen, die drey printzen³⁷⁰ meine iunge Vettern zu Plötzkaw, Jtem³⁷¹: die vier Frewlein^{372 373} alda, vber vnß vorgeandte, vndt die Fürstlichen elltern³⁷⁴. An adelichen personen, ist die meiste Börstelische³⁷⁵ freundschaft³⁷⁶ zur stelle gewesen, vndt sonsten andere gute leütte mehr.

*Nota Bene*³⁷⁷ [:] Jch habe gestern, ein allergnädigstes schreiben von Jhrer Kayserlichen Mayestät³⁷⁸ bekommen, darinnen Sie gar höflich mir die anstatt der posten anbefehlen.

*Zeitung*³⁷⁹ daß Götz³⁸⁰ vom herzog Bernhard³⁸¹ geschlagen seye, <iedoch mitt grossem verlust seines volcks³⁸².>

[[11v]]

363 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

364 *Übersetzung*: "des Augusts"

365 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

366 Bernburg.

367 Plötzkau.

368 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

369 Köthen.

370 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

371 *Übersetzung*: "ebenso"

372 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

373 Irrtum Christians II.: Zu diesem Zeitpunkt lebten nur noch drei Töchter des Fürsten August und seiner Gemahlin Sibylla.

374 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

375 Börstel, Familie.

376 Freundschaft: Verwandtschaft.

377 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

378 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

379 Zeitung: Nachricht.

380 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

381 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

382 Volk: Truppen.

Den hofraht Schwartzberger³⁸³ habe ich vmb etzlicher sachen willen, vmb raht gefragt.

Lerchen, wachteln, Rāphüner von Ballenstedt³⁸⁴.

Es ist fast an itzo alhier zu Bernburgk³⁸⁵ kein hauß zu befinden, welches nichtt mitt febribus malignis & scorbuticis³⁸⁶ angestecktt, vndt siehett bey itzjger annoch wehrender großen hitze einer einreißenden pestilenzialischen³⁸⁷ seüche, nicht vnähnlich. Gott erlöse vnß von allem vbel Amen.

<Doctor> Brandt³⁸⁸ ist bey mir gewesen, wie auch Geörg Knüttel³⁸⁹ allerley disordinj³⁹⁰ zu referiren.

Post von Ballenstedt³⁹¹.

15. August 1638

☿ den 15^{den}: Augustj³⁹²: 1638. ı

heütte hats einmal wieder geregenet, nach dem etzliche tage hero, ein vngewöhnliches heißes wetter gewesen, welches den segen Gottes, an wein vndt korn, sehr verderbet, außgedorret, vndt zurück gehalten.

Risposta³⁹³ vom Curtt von der Trauttenburg, sonst Bayern genandt³⁹⁴, das er wegen eingefallener leibesschwachheit nicht kommen kan, wie gern er auch wollte.

3 hasen hatt Rindorf³⁹⁵ geliefert, (davon 2 den præäsidenten³⁹⁶) verehrt³⁹⁷ zum Morgenden begräbnüß.

[[12r]]

Der Præäsident henrich³⁹⁸, vndt Hans Ernst Börstel³⁹⁹, haben mich invitirt⁴⁰⁰ zum Morgenden begräbnüß ihres Sehligen vetters han Wolfen von Börstels⁴⁰¹.

383 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

384 Ballenstedt.

385 Bernburg.

386 *Übersetzung*: "den böartigen und skorbutischen Fiebern"

387 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.

388 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

389 Knüttel, Georg (1606-1682).

390 *Übersetzung*: "Unordnungen"

391 Ballenstedt.

392 *Übersetzung*: "des Augusts"

393 *Übersetzung*: "Antwort"

394 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

395 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

396 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

397 verehren: schenken.

398 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

399 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

400 invitiren: einladen.

401 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Avis⁴⁰²: daß <60> executionsSoldaten von Madgeburgk⁴⁰³ nach Cöhten⁴⁰⁴ vndt Deßaw geschickt worden, vndt auch hieher⁴⁰⁵ <vndt nach Deßaw⁴⁰⁶> wollen, wann man nichtt mitt der contribution jnnen heltt. <Zu Cöhten geschiehet es studio, ex ira et vindicta⁴⁰⁷ des Obristen Trandorfs⁴⁰⁸, wegen eines despects⁴⁰⁹.>

Zeitung⁴¹⁰ daß hertzogk Berndt⁴¹¹ den Graf Götz⁴¹² gewiß geschlagen, vndt ihn selber gefangen bekommen. Es seye hertzogk Bernhardten auch gar nahe gewesen. Jtem⁴¹³: der Banner⁴¹⁴ soll schon zu Berlin⁴¹⁵ eingefallen sein.

Heütte Nachmittags, ist vnser Allter Superintendens⁴¹⁶, Magister Conradus Rejnhardus⁴¹⁷ Sehligler, in der Altstädter⁴¹⁸ kirche, mitt gewöhnlicher proceßion, begraben worden.

16. August 1638

den 16^{den}: Augustj⁴¹⁹: 1638.

Diesen Nachmittag, ist vnser gewesenen häuptmanns, Wolfen von Börstels⁴²⁰ Sehliglen leichbegängnüß, celebrirt worden, vndt Jch habe selber dem Sarck gefolgett, auch den præidenten⁴²¹ zur ljncken sejttten, neben mir, gehen laßen, darnach die Börstelische⁴²² Freündtschaft⁴²³ mir gefolget. Auf die wittwe⁴²⁴ folget, Meine herzl*ieb(st)e* gemahlin⁴²⁵, vndt ließe sich von dem Marschalck Erlach⁴²⁶ führen. Der newe hofprediger⁴²⁷, that die leichpredigt. Es gieng alles ordentlich vndt fein zu.

402 *Übersetzung*: "Nachricht"

403 Magdeburg.

404 Köthen.

405 Bernburg.

406 Dessau (Dessau-Roßlau).

407 *Übersetzung*: "mit Eifer, aus Zorn und Rache"

408 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

409 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

410 Zeitung: Nachricht.

411 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

412 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

413 *Übersetzung*: "Ebenso"

414 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

415 Berlin.

416 *Übersetzung*: "Superintendent"

417 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

418 Bernburg, Talstadt.

419 *Übersetzung*: "des Augusts"

420 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

421 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

422 Börstel, Familie.

423 Freundschaft: Verwandtschaft.

424 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

425 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

426 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

[[12v]]

Tobias Steffek von Kolodey⁴²⁸, habe ich diesen abendt nacher Leiptzig⁴²⁹ abgefertigett. Gott gebe zu glück.

Avis⁴³⁰: daß zu Zerbst⁴³¹ etzliche personen gefährlich kranck darnieder liegen, vndter andern, der Rector Gymnasij⁴³², Wendelinus^{433 434}, der gelehrte geschickte vndt wolaffectionirte⁴³⁵ Syndicus⁴³⁶ aber allda, Fingerling⁴³⁷ seye in 5 tagen todes verblichen[.] Jst schade vmb den Mann, welcher wol auch an seinem ortt, ein fulcrum Principatus^{438 439} gewesen.

17. August 1638

☉ den 17^{den}: Augustj⁴⁴⁰: 1638.

<Vento et pioggia, e fulmjne.⁴⁴¹>

Risposte⁴⁴² von Magdeburg⁴⁴³ vndt Halberstadt⁴⁴⁴.

heütte ist mir ein schreiben vom Obersten Trandorf⁴⁴⁵ zu belesen vorkommen, darinnen er an vnß in gesampt⁴⁴⁶ schreibet, daß er seine Offizirer nicht länger erhalten können, hette derowegen die execution zu Cöhten⁴⁴⁷, müßen laßen vorgehen, vndt hette denselben Soldaten weitter befohlen, nacher Deßaw⁴⁴⁸, Zerbst⁴⁴⁹, vndt hieher, nach Bernburg⁴⁵⁰, sich zu begeben, die contribution

427 Sachse, David (1593-1645).

428 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

429 Leipzig.

430 *Übersetzung*: "Nachricht"

431 Zerbst.

432 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

433 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

434 *Übersetzung*: "Rektor des Gymnasiums, Wendelin"

435 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

436 *Übersetzung*: "Syndikus"

437 Fingerling, Zacharias (gest. 1638).

438 Anhalt, Fürstentum.

439 *Übersetzung*: "Stütze des Fürstentums"

440 *Übersetzung*: "des Augusts"

441 *Übersetzung*: "Wind und Regen und Blitz."

442 *Übersetzung*: "Antworten"

443 Magdeburg.

444 Halberstadt.

445 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

446 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

447 Köthen.

448 Dessau (Dessau-Roßlau).

449 Zerbst.

450 Bernburg.

ejnzufordern. Bähete, man möchte ihn destwegen nichtt verdencken. Also leyder! müßen wir Fürsten, vnß vexjeren, verachten, vndt verhonon laßen. Gott seye es geklagt.

Zu dem, so hatt der Churfürst⁴⁵¹ itzt wieder geschrieben, vndt sejner zusage zu wieder, von wegen der Milterung der *contribution* vns gar ejnen schlechten Trost gegeben.

[[13r]]

Es ist allerley noch heütte zu tractiren⁴⁵² vorkommen.

18. August 1638

᠙ den 18^{den}: Augustj⁴⁵³: 1638. [...] [...] [...] ⁴⁵⁴

Rindorf⁴⁵⁵ hatt zweene hasen gestern geliefert.

J'apprehends un desastre pour Tobias Steffek⁴⁵⁶ & aussy pour Thomas Benckendorf⁴⁵⁷ & pour Nostitz⁴⁵⁸ [.] Dieu le vueille benignement divertir de tous les trois.⁴⁵⁹

Schreiben von Bayern⁴⁶⁰, vndt ihm wieder geantwortett.

Tobiaß ist Gott lob von Leiptzig⁴⁶¹, mitt meinen beyden kleidereinschlägen, vnversehrt ankommen.

Nachmittags in die præparationpredigt⁴⁶², dazu mich der Præäsident⁴⁶³ vndt Marschalck⁴⁶⁴ begleitet.

⁴⁶⁵ *Zeitung*⁴⁶⁶ daß hertzogk Bernhardt⁴⁶⁷, den Duca Savelly⁴⁶⁸, vndt ⁴⁶⁹ Graf Götzen⁴⁷⁰ aufs häupt geschlagen, 80 Standarden⁴⁷¹ erobertt, 2 mille⁴⁷² bagagywägen⁴⁷³, es seye ein sehr blutiges treffen⁴⁷⁴, auf theilen gewesen. Dörfte große alterationes⁴⁷⁵ vervrnsachen.

451 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

452 tractiren: behandeln.

453 *Übersetzung*: "des Augusts"

454 Drei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

455 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

456 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

457 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

458 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

459 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück für Tobias Steffek und auch für Thomas Benckendorf und für Nostitz. Gott wolle es gütig von allen dreien abwenden."

460 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

461 Leipzig.

462 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

463 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

464 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

465 Nota BeneBeachte wohl

466 Zeitung: Nachricht.

467 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

468 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

469 Nota BeneBeachte wohl

<Zeitung⁴⁷⁶ daß der König in Polen⁴⁷⁷ in Oesterreich⁴⁷⁸, ankommen solle.>

<Jtem⁴⁷⁹: daß der König in Engellandt⁴⁸⁰ einem beyde ohren abschneiden, die zunge durchbrennen, vndt 10 mille⁴⁸¹ {Pfund} Sterlings Strafe aufflegen lassen, dieweil er gesagt, der König wehre gantz Päbstisch.>

<Jtem⁴⁸²: das die Schottländischen⁴⁸³ händel wegen ezlicher kirchengebräuche vndt ceremonien (welche fast in apertum bellum⁴⁸⁴ erumpiren⁴⁸⁵ wollen) numehr componirt⁴⁸⁶ seyen, vndt die Schotten hetten alles erhalten, waß sie begehrt.>

Avis⁴⁸⁷ von Deßaw⁴⁸⁸, daß der allte Krosigk⁴⁸⁹, Marschalck vndt Raht alda, wie auch vnder Director des landschaftwercks⁴⁹⁰, mitt todt abgangen. Jst ein wolverdienter Mann gewesen. Gehet also, einer nach dem andern dahin. Transeundum est!⁴⁹¹

Schreiben vom Tomaß Benckendorf per⁴⁹² Cöhten⁴⁹³, im Julio⁴⁹⁴ noch datirt. <Il y a de la mortalité quj regne au lieu ou il est.⁴⁹⁵>

19. August 1638

[[13v]]

470 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

471 Nota BeneBeachte wohl

472 Übersetzung: "tausend"

473 Bagagewagen: Gepäckwagen.

474 Treffen: Schlacht.

475 Übersetzung: "Veränderungen"

476 Zeitung: Nachricht.

477 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

478 Österreich, Erzherzogtum.

479 Übersetzung: "Ebenso"

480 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

481 Übersetzung: "tausend"

482 Übersetzung: "Ebenso"

483 Schottland, Königreich.

484 Übersetzung: "in einen offenen Krieg"

485 erumpiren: ausbrechen.

486 componiren: (Konflikt) beilegen.

487 Übersetzung: "Nachricht"

488 Dessau (Dessau-Roßlau).

489 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

490 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

491 Übersetzung: "Man muss hinübergehen!"

492 Übersetzung: "über"

493 Köthen.

494 Übersetzung: "Juli"

495 Übersetzung: "Es gibt ein Sterben, das an dem Ort herrscht, wo er ist."

○ den 19^{den}: Augustj⁴⁹⁶: 1638.

Vor: vndt Nachmittags, in die predigtt, vndt zur communion vormittags. Es ist auch heütte das danckfest wegen der beschehrten erndte, gehalten worden.

Zur Mittagsmahlzeit, habe ich den Presidenten⁴⁹⁷ vndt Marschalck⁴⁹⁸ bey mir behalten, nach dem Sie mitt mir, in feiner frequenz communicirt.

20. August 1638

⋄ den 20^{sten}: Augustj⁴⁹⁹: 1638. x

Importantissima quæque⁵⁰⁰, so an den Kayser⁵⁰¹ wegen der vnerträglichen einquartirung zu bringen, tractirt⁵⁰². perge Jtem⁵⁰³: waß jn der Mecklenburgischen⁵⁰⁴ sache, wegen abschickung Cantzlers Milagij⁵⁰⁵ zu thun, alß auch, von wegen des vnderdirectoris^{506 506}; vndt anderer jmportantzen⁵⁰⁸, jnsonderheitt auch wegen Trandorfs⁵⁰⁹ angemuheten⁵¹⁰ executionen. etcetera <Paul Ludwig⁵¹¹ zu expediren.>

Oeconomica⁵¹² mitt Philip Güder⁵¹³ Amts⁵¹⁴ schreiber, tractirt.

Ein Recepiße⁵¹⁵ von Halberstadt⁵¹⁶; en termes un peu raffroidis⁵¹⁷.

Zeitung⁵¹⁸ vndt avisen⁵¹⁹ per⁵²⁰ Leipzig⁵²¹ daß der König in Frankreich⁵²² Renty⁵²³ eingenommen vndt Hesdin⁵²⁴ belägere.

496 *Übersetzung*: "des Augusts"

497 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

498 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

499 *Übersetzung*: "des Augusts"

500 *Übersetzung*: "Gerade die höchst wichtigen Angelegenheiten"

501 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

502 tractiren: behandeln.

503 *Übersetzung*: "usw. Ebenso"

504 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

505 Milag(ius), Martin (1598-1657).

506 *Übersetzung*: "direktors"

506 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

508 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

509 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

510 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

511 Ludwig, Paul (1603-1684).

512 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

513 Güder, Philipp (1605-1669).

514 Bernburg, Amt.

515 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

516 Halberstadt.

517 *Übersetzung*: "in ein wenig kalten Worten"

518 Zeitung: Nachricht.

519 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

520 *Übersetzung*: "über"

Der Printz von Vranien⁵²⁵ belägere Geldern⁵²⁶.

[[14r]]

Graf Götz⁵²⁷ habe nur 34 fahnen, vndt Fähnlein, in dem treffen⁵²⁸, wieder herzogk Bernhardt⁵²⁹ verlohren, vndt hingegen mehr wieder gewonnen. Daß treffen seye durch præcipitantz⁵³⁰ vndt verwarlosung⁵³¹, auch böse kundtschaft des hertzogs Savelly⁵³², verlohren worden.

Graf Piccolominj⁵³³ ist auß Flandern⁵³⁴ avocirt⁵³⁵, Soll zum Graf Götz stoßen.

Der Oberste Burggraf in Böhmen⁵³⁶, graf Adam von Wallenstein⁵³⁷, wie auch der General in Böhmen, Don Balthasar de Marradas⁵³⁸, beyde meine gute beandten, vndt gute gönner, seindt newlich verschieden, welche ich billich zu beklagen, vrsach.

Jhre Kayserliche Mayestät⁵³⁹ wollen einen landttag in Böhmen, außschreiben, darnach in Oesterreich⁵⁴⁰, zum König⁵⁴¹, vndt Königjnn in Polen⁵⁴² verraysen.

Die Polnischen Stände⁵⁴³ wollen dem Kayser 30 mille⁵⁴⁴ Polacken zu hülfe schicken, damitt sie den gefangenen Printzen Casimirum⁵⁴⁵, auß Frankreich⁵⁴⁶ erledigen⁵⁴⁷.

General Banner⁵⁴⁸ hatt Loitz⁵⁴⁹ vndt Trübsees⁵⁵⁰ eingenommen, lieget vor Dämmen⁵⁵¹, schickt Obrist Stallhanscha⁵⁵² nacher dem paß Landsperg⁵⁵³. Der Churfürst von Brandenburg⁵⁵⁴ rayset in Preußen⁵⁵⁵, mitt dem Churprintzen⁵⁵⁶. Die Schweden⁵⁵⁷ sollen gewlich brennen.

521 Leipzig.

522 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

523 Renty.

524

525 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

526 Geldern.

527 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

528 Treffen: Schlacht.

529 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

530 Präcipitantz: Übereilung.

531 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

532 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

533 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

534 Flandern, Grafschaft.

535 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

536 Böhmen, Königreich.

537 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

538 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

539 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

540 Österreich, Erzherzogtum.

541 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

542 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

543 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

544 *Übersetzung*: "tausend"

545 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

546 Frankreich, Königreich.

547 erledigen: befreien, freilassen.

548 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

herzog Berndt hatt im treffen, seine meiste infantery verlohren, So hatt auch *general* Major Taupadel⁵⁵⁸ (so gefangen) viel volck⁵⁵⁹ eingebüßt.

[[14v]]

Die ChurSächsichen⁵⁶⁰ [,] Chur Brandenburgischen⁵⁶¹ [,] E Königlich Dennemarkischen⁵⁶² [,] herzoglich hollsteinischen⁵⁶³, vndt die Fürstlich Wirtzburgische⁵⁶⁴ Gesandten⁵⁶⁵, seindt baldt nacheinander zu Prag⁵⁶⁶ vom Kayser⁵⁶⁷ beliehen worden. Nous temporisons⁵⁶⁸: 1. a faute de moyens, pour recevoir l'investiture⁵⁶⁹. 2. a cause de mon frere⁵⁷⁰, quj ne s'est encores accommodè.⁵⁷¹

Zwischen Schüttern⁵⁷² vndt Molbergk⁵⁷³ ist das grawsame treffen⁵⁷⁴ geschehen. herzog Berndt⁵⁷⁵ hatt sich eines weinberges bemächtigen müßen, darüber er (weil die Kayserlichen⁵⁷⁶ in ihrem forthel⁵⁷⁷) seine meiste infanterie ejnggebüßt. Duca Savelly⁵⁷⁸ vndt Graf Götz⁵⁷⁹ sollen beyde beschädigt sein, viel Obersten, Obrist leutnante vndt andere offizirer, gestaltt auch herzog Berndt, viel volck⁵⁸⁰ vndt redliche leütte verlohren. Die bagage⁵⁸¹ aber, provjandt vndt Stücke⁵⁸², so ihm zutheil worden, vndt daß er die wahlstatt erhalten, daß hatt ihm den Sjeg gebracht.

549 Loitz.

550 Tribsees.

551 Demmin.

552 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

553 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

554 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

555 Preußen, Herzogtum.

556 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

557 Schweden, Königreich.

558 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

559 Volk: Truppen.

560 Sachsen, Kurfürstentum.

561 Brandenburg, Kurfürstentum.

562

563

564 Würzburg, Hochstift.

565 Personen nicht ermittelt.

566 Prag (Praha).

567 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

568 *Übersetzung*: "Wir warten auf eine bessere Gelegenheit"

569 *Übersetzung*: "aus Mangel an Mitteln, um die Belehnung zu erhalten"

570 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

571 *Übersetzung*: "Wegen meines Bruders, der sich noch nicht verglichen hat."

572 Schuttern.

573 Mahlberg.

574 Treffen: Schlacht.

575 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

576 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

577 Hier: Vorteil.

578 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

579 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

580 Volk: Truppen.

581 *Übersetzung*: "Gepäck"

Banner⁵⁸³ hatt New Brandenburg⁵⁸⁴, Ribbenitz⁵⁸⁵, Tribsees⁵⁸⁶, Damgarten⁵⁸⁷ vndt Loitz⁵⁸⁸ in sejne gewaltn bekommen, daß hauß Demmin⁵⁸⁹, mitt sturm erobert, vndt alles niedergemachtt, was jn waffen alda gefunden. Zu Rostock⁵⁹⁰; sjeht man blut, im Stadtgraben. <Dje bedeüttung, ist Gott bekandt.>

Consiglio co'l negromonte^{591 592}, gehalten.

21. August 1638

[[15r]]

σ den 21^{sten}: Augustj⁵⁹³: 1638.

Vnsere leütte kroncken⁵⁹⁴ an den graßirenden fiebern noch immerfortt, bevorab im gynecœo⁵⁹⁵, vndt vnter den Mußketirern. Gott wolle ihnen gnediglich wieder auffhelfen.

heütte Morgen bin ich hinauß hetzen geritten, haben an der Grenischen⁵⁹⁶ gräntze zwee drey hasen gefangen.

Die Trandorffischen⁵⁹⁷ Soldaten, fahren zu Cöhten⁵⁹⁸ fort mit ihrer execution. haben hieher⁵⁹⁹ auch gedrowet. Es scheint aber, daß es nicht ernst seye. Gott gebe es.

Ja wol nicht ernst, Jtzt erfahre ichs, daß 20 Soldaten herkommen, den bürgern mitt zerschlagung Thüren, fenster, vndt kachelöfen, auch andern vergewaltigungen⁶⁰⁰ großen schaden zufügen, vndt also die contribution erpreßen wollen. Gott beßere es.

lettres a l'Empereur⁶⁰¹ [,] Comte de Trauttmansdorff⁶⁰² & Duc Iules Henri de Saxe⁶⁰³.⁶⁰⁴ <den 24^{sten}: datirt.>

582 Stück: Geschütz.

583 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

584 Neubrandenburg.

585 Ribnitz (Ribnitz-Damgarten).

586 Tribsees.

587 Damgarten (Ribnitz-Damgarten).

588 Loitz.

589 Demmin.

590 Rostock.

591 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

592 *Übersetzung*: "Rat mit dem Schwarzenberger"

593 *Übersetzung*: "des Augusts"

594 kroncken: erkranken.

595 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

596 Gröna.

597 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

598 Köthen.

599 Bernburg.

600 Vergewaltigung: gewaltsames Unterwerfen/gewaltsamer Eingriff in fremde Rechte/fremden Besitz.

601 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

602 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

603 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

heütte haben wir schon Most getruncken.

Der bißhero sehr verhaltene vndt zurück⁶⁰⁵ gebliebene regen, (also daß man an der wintersaht angefangen zu desperiren⁶⁰⁶, vndt nicht mehr mitt dem pfluge in die erde gekondt) hatt sich diesen abendt herundter gelaßen, vndt es hatt fein geregnet, Gott lob, aber zu abends gar spähte angefangen zu blitzen, zu donnern, vndt zu regenen, biß Mitternacht.

22. August 1638

[[15v]]

☞ den 22. Augustj⁶⁰⁷: 1638.

Kersten⁶⁰⁸ Silberdiener vndt lackeyen, nacher Prag⁶⁰⁹, in Gottes nahmen, abgefertigett. Dieu luy donne bon succéz, & a moy aussy. J'ay esté jusques icy, fort malheureux un temps en ça, en mes expeditions, ayant peu sceu effectuer en ces contrèes là.⁶¹⁰

Belle parole, e cattivj fattj; Jngannano savij e mattj.⁶¹¹

Post von Ballenstedt⁶¹², mitt Forellen, drußeln, vndt Amseln, <vndt berichtt wegen der allda regierenden krankheiten.>

Curtt von Bayern⁶¹³, ist ankommen, cum uxore^{614 615}.

23. August 1638

☞ den 23. Augustj⁶¹⁶: 1638.

hinauß geritten, jn dje weinberge, alda zwar die hitze zimlicher maßen die beeren außgedorret, jedoch ist der Segen noch Gott lob, wol zu spühren, wann wir es nur recht genießen möchten.

Bayern⁶¹⁷ ist heütte bey vnß geblieben, & Madame⁶¹⁸ est allè apres disner a Zeptzig⁶¹⁹. Quant a moy, i'ay negociè avec ceux du baillage⁶²⁰; mais particulièrement avec Noirmont^{621 622}.

604 *Übersetzung*: "Briefe an den Kaiser, Grafen von Trauttmansdorff und Herzog Julius Heinrich von Sachsen."

605 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

606 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

607 *Übersetzung*: "des Augusts"

608 Leonhardt, Christian.

609 Prag (Praha).

610 *Übersetzung*: "Gotte gebe ihm und auch mir guten Erfolg. Ich bin seit einer Weile bis jetzt sehr unglücklich in meinen Verrichtungen gewesen, da ich in diesen Gegenden hier wenig hatte ausrichten können."

611 *Übersetzung*: "Schöne Worte und böse Taten täuschen Kluge und Narren."

612 Ballenstedt.

613 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

614 Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

615 *Übersetzung*: "mit der Ehefrau"

616 *Übersetzung*: "des Augusts"

617 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

618 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis⁶²³ von Wonsiedel⁶²⁴, daß der gute allte Zangerus⁶²⁵, welchen ich zum Pfarrer nacher Altemburg⁶²⁶ vocirt⁶²⁷ hatte, gestorben. habe also dieses iahr wenig glück zu mejnen Geistlichen. *Nota Bene*⁶²⁸ [:] Il semble que tout aille en decadence en ceste Principauté⁶²⁹, si Dieu n'y met la main, bien tost.⁶³⁰

24. August 1638

[[16r]]

☞ den 24. Augustj⁶³¹; 1638. Bartolomæj⁶³².

Seltzame somnia⁶³³ vom Tomas Benckendorff⁶³⁴ gehabt, Gott gebe, daß ich etwaß gutes, von ihm erfahre. Item⁶³⁵: wie ich am *Kayserlichen* hof kommen, da hette mir Graf Wolf von Manßfeldt⁶³⁶ am ersten zugesprochen, <der> wehre aber sitzen blieben, vndt hette mich anfangs nur Jhr, vndt der herr, endlich aber *Euer Liebden* geheißten, vndt an den *Grafen von Trauttmamßdorff*⁶³⁷ verwiesen, daßelbe hette mich offendirt⁶³⁸, vndt ich wehre davon gegangen. *Tomas Benckendorf* aber hette mir von etzlichen *mille*⁶³⁹ {Thalern} gesagt, die er mir mittbrächte, vndt viel promittirt⁶⁴⁰, wie ich ihn aber verschicktt, mir von *Magdeburg*⁶⁴¹ nacher *Leipzig*⁶⁴², solch geldt zu vbermachen, vndt lange seiner erwartett, wehre er mir gar außen geblieben.

619 Zepzig.

620 Bernburg, Amt.

621 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

622 *Übersetzung*: "und Madame ist nach dem Mittagessen nach Zepzig gefahren. Was mich betrifft, habe ich mit denen vom Amt gehandelt, besonders aber mit Schwarzenberger."

623 *Übersetzung*: "Nachricht"

624

625 Zanger, Georg (1580-1638).

626 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

627 vociren: rufen, berufen, vorladen.

628 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

629 Anhalt, Fürstentum.

630 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alles in diesem Fürstentum in Verfall gerate, wenn Gott darin nicht bald die Hand anlegt."

631 *Übersetzung*: "des Augusts"

632 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

633 *Übersetzung*: "Träume"

634 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

635 *Übersetzung*: "Ebenso"

636 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

637 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

638 offendiren: beleidigen, kränken.

639 *Übersetzung*: "tausend"

640 promittiren: versprechen, zusagen.

641 Magdeburg.

642 Leipzig.

Der landtrichter⁶⁴³ ist bey mir gewesen, berichtett vndter andern, wie daß bey itzt grassirenden seüchen, allhier⁶⁴⁴ d viel kindtbetterinnen wegsterben, vndt ihre kinder bleiben leben.

Gestern früh, wie auch heütte Morgen hats genebelt, aber baldt hernacher sich das wetter wieder aufgeklähret.

heütte vormittags, ist daß von Wolf von Börstel⁶⁴⁵ Sehliger mir anvertrawete versiegelte kästlejn, in Curtt von Bayern⁶⁴⁶ præsentz eröffnet worden.

[[16v]]

Rindorf⁶⁴⁷ hatt einen hasen gehetzt vber der Sahle⁶⁴⁸, welcher dem Marschalck Erlach⁶⁴⁹ zugeschicktt worden, weil er an itzo krank ist.

Zeitung⁶⁵⁰ daß der allte Graf Anton henrich von Schwartzburg⁶⁵¹ zu Sonderßhausen⁶⁵² gestorben. Jch habe einen guten nachtbarn an ihm gehabt, wiewol ich ihn anderst nicht gekandt, alß par renommè⁶⁵³.

A spasso la sera a piedj.⁶⁵⁴

25. August 1638

ᵇ den 25^{sten}: Augustj⁶⁵⁵: 1638.

Bayern⁶⁵⁶ ist mitt Seiner Fraw⁶⁵⁷, wieder verraysett.

Ein hirsch ist mir von hartzgeroda⁶⁵⁸ geschicktt worden, von achtt enden, hatt also gantz 219 {Pfund} gewogen.

A spasso⁶⁵⁹ Nachmittags hinauß gefahren, <con Madama^{660 661}.>

643 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

644 Bernburg.

645 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

646 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

647 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

648 Saale, Fluss.

649 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

650 Zeitung: Nachricht.

651 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von (1571-1638).

652 Sondershausen.

653 *Übersetzung*: "über [seinen] guten Ruf"

654 *Übersetzung*: "Abends auf Spaziergang zu Fuß."

655 *Übersetzung*: "des Augusts"

656 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

657 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

658 Harzgerode.

659 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

660 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

661 *Übersetzung*: "mit Madame"

Post von Ballenstedt⁶⁶² daß alles noch Gott lob allda in zimlichen terminis⁶⁶³ in specie⁶⁶⁴ auch, mitt Sutorio⁶⁶⁵.

Schreiben vom vetter Ernst Gottlieb⁶⁶⁶, daß ich ihm doch möchte den braunen klepper widerschigken.

26. August 1638

☉ den 26. Augustj⁶⁶⁷.

<Vento:⁶⁶⁸>

Predigt gehört zweymahl singillatim⁶⁶⁹.

hanß Ludwig Knoche⁶⁷⁰ hatt sich eingestellt.

Zeitung⁶⁷¹ daß es zu Berlin⁶⁷² vndt in der Marck⁶⁷³ sehr stirbt.

Jtem⁶⁷⁴: daß dem Banner⁶⁷⁵ 500 Mann abgeschlagen worden, gut volck⁶⁷⁶, welches der Oberste hanß [[17r]] Wachmeister⁶⁷⁷ angeführt in meynung <die> Werber Schanz⁶⁷⁸ zu vberrumpeln, hatt aber den kürzern gezogen, vndt ist selber geblieben, auch neben sich 500 der besten Reütter verlohren.

Der Banner⁶⁷⁹ soll vor Wolgast⁶⁸⁰, an itzo liegen.

Der Churfüst von Bayern⁶⁸¹, soll sich vorm hertzogk Bernhard⁶⁸² sehr besorgen⁶⁸³, vndt den Churfürsten von Sachßen⁶⁸⁴, ermahnet haben, die conjunction⁶⁸⁵ des Banners, (so viel müglich

662 Ballenstedt.

663 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.

664 *Übersetzung*: "insbesondere"

665 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

666 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

667 *Übersetzung*: "des Augusts"

668 *Übersetzung*: "Wind."

669 *Übersetzung*: "einzeln"

670 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

671 Zeitung: Nachricht.

672 Berlin.

673 Brandenburg, Markgrafschaft.

674 *Übersetzung*: "Ebenso"

675 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

676 Volk: Truppen.

677 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).

678 Werber Schanze.

679 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

680 Wolgast.

681 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

682 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

683 besorgen: befürchten, fürchten.

an seinem ortt) mitt herzog Berndt zu verwehren, welches gar leichtlich an itzo geschehen kan, ~~dam~~<nam> sunt longissime dissitj⁶⁸⁶.

Zu Mittage waren extraordinarie⁶⁸⁷ Knoche⁶⁸⁸, Paulus⁶⁸⁹, vndt der hofprediger Magister Sachße⁶⁹⁰, zu abends Knoche vndt Caspar Pfaw⁶⁹¹, post conversationem⁶⁹².

Avis⁶⁹³: daß zu Dresen⁶⁹⁴ [!], im Stadtgraben, sich etliche tage nacheinander das waßer in blucht verwandelt. Daß auch ein gerichte im eßen alda, bey einem Offizirer dergleichen blut an sich genommen, also daß großer schregken vorhanden sein soll.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁶⁹⁵> <Nota Bene⁶⁹⁶[:]> Aviß⁶⁹⁷ von Prag⁶⁹⁸, daß dje Mecklenburgische⁶⁹⁹ justitzjensache, abermals, wieder verhoffen, der Reichshofrächte⁷⁰⁰, im geheimen raht⁷⁰¹, herzog Adolf⁷⁰² zu gefallen, vmb politischer vrsachen willen, seye suspendirt⁷⁰³ worden, auf drey Monat lang! Ô Dieu!⁷⁰⁴

27. August 1638

[[17v]]

» den 27^{sten}: Augustj⁷⁰⁵: 1638. {Neumond}

<Pioggia.⁷⁰⁶>

Gestern abendt ist meiner Gemahlin⁷⁰⁷ Forwercksknechte einer, in der Sahle⁷⁰⁸, (vnglücklicher weise) ertruncken.

684 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

685 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

686 *Übersetzung*: "denn sie sind sehr weit voneinander entfernt"

687 *Übersetzung*: "außerordentlich"

688 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

689 Ludwig, Paul (1603-1684).

690 Sachse, David (1593-1645).

691 Pfau, Kaspar (1596-1658).

692 *Übersetzung*: "nach dem Gespräch"

693 *Übersetzung*: "Nachricht"

694 Dresden.

695 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

698 Prag (Praha).

699 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

700 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

701 Österreich, Geheimer Rat.

702 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

703 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

704 *Übersetzung*: "Oh Gott!"

705 *Übersetzung*: "des Augusts"

706 *Übersetzung*: "Regen."

707 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

708 Saale, Fluss.

Jch bin hinauß in den Aderstedtischen⁷⁰⁹ weinbergk geritten, denselben zu besichtjgen.

Knoche⁷¹⁰ hatt sich wieder bey mir præsentirt, vndt wir haben vnß verglichen, wegen der Jährlichen bestellung, so künfftige Michaelis⁷¹¹, 1638 soll, ob Gott will, angehen, assavoir cent Dalers par an, & trois wispel⁷¹² d'avoyne⁷¹³, Jtem⁷¹⁴: logis a part; & bouche en cour; avec un serviteur⁷¹⁵, vndt soll also, die hofmeisters stelle vertreten. Gott gebe darzu glück vndt segen, vndt mir selber, erwüntzschtes gedeyen.

Es hatt heütte etwas geregenet. Es ist sich zu verwundern, wie großen schaden die wespen in dem weinberge gethan. Jch hette es nicht gegläubet, wann ich es nichtt gesehen, wje sie die trauben außgefressen. Jedoch ist noch Gott lob, ein verhoffentlich reicher segen, (Gott beschehre <nur> trewe leütte zur weinlese, vndt einfuhre) dabey zu verspühren.

Nachmittags Schwarzenberger⁷¹⁶ bey mir gehabt, ad consulendum⁷¹⁷.

Avisen⁷¹⁸: daß es gewaltige motus⁷¹⁹ in Polen⁷²⁰ gebe, weil die rebellische cosacken, die Pollnischen herren geschlagen, vndt viel erlegt.

[[18r]]

Jtem⁷²¹: daß es auch mitt dem Könige in Polen⁷²², vndt der Stadt Dantzick⁷²³, noch nicht accomodirt⁷²⁴ seye.

Jtem⁷²⁵: daß hertzogk Berndt⁷²⁶ wieder zurück⁷²⁷ gehen müßen, dieweil er sejne meiste jnfanterie verlohren.

Jtem⁷²⁸: daß Banner⁷²⁹ auch nicht solchen progreß gethan, wie man es erst außgeschrieben.

Daß der Großtürck⁷³⁰ abermals gewaltige rebelliones, in Asia⁷³¹ erfahre, vndt mitt Tiranney dieselbigen zu dempfen, sich vnderstehe.

709 Aderstedt.

710 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

711 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

712 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

713 *Übersetzung*: "und zwar hundert Taler pro Jahr und drei Wispel Hafer"

714 *Übersetzung*: "ebenso"

715 *Übersetzung*: "eigene Unterkunft und Verpflegung am Hof mit einem Diener"

716 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

717 *Übersetzung*: "zur Beratung"

718 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

719 *Übersetzung*: "Unruhe"

720 Polen, Königreich.

721 *Übersetzung*: "Ebenso"

722 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

723 Danzig (Gdansk).

724 accomodieren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

725 *Übersetzung*: "Ebenso"

726 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

727 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

728 *Übersetzung*: "Ebenso"

729 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

730 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

Daß Fonterabia⁷³² vom Printz von Condè⁷³³ eingenommen, anderseits aber, Geldre⁷³⁴ von den herren Staden⁷³⁵, belägert seye.

Zur See gibt es auch repressalien, razione commerciorum⁷³⁶ zwischen der Kron Engellandt⁷³⁷, vndt den Holländern⁷³⁸.

In Brasjlia^{739 740}, vermeinet Graf Moritz⁷⁴¹, die Stadt São Salvador⁷⁴², ejnzubekommen.

Der König, vndt die Königin, in Polen⁷⁴³, kommen gewiß nacher Baden⁷⁴⁴, in Oesterreich⁷⁴⁵, jnß warme badt.

Die Venediger⁷⁴⁶ haben mitt ihrer Schifarmada⁷⁴⁷ die Türkischen⁷⁴⁸ Seeraüber vor Vallona⁷⁴⁹ vbermeistert⁷⁵⁰, vndt jhre Schiff auß selbigem Seehafen weggenommen, auch die corsaren selber mitt verlust zimlichem volcks⁷⁵¹ auß etzlichen Schantzen vor Vallona geschlagen.

Es scheint, als ob alles noch weitt vom frieden, viel mehr aber, in summo discrimine, & motu⁷⁵² versire⁷⁵³.

28. August 1638

[[18v]]

σ den 28^{sten}: Augustj⁷⁵⁴: 1638.

<herbstluft.>

731 *Übersetzung*: "Aufstände in Asien"

732 Fuenterrabía (Hondarribia).

733 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

734 Geldern.

735 Niederlande, Generalstaaten.

736 *Übersetzung*: "wegen der Handelsgeschäfte"

737 England, Königreich.

738 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

739 Brasilien.

740 *Übersetzung*: "In Brasilien"

741 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

742 São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador).

743 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

744 Baden (bei Wien).

745 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

746 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

747 Schiffarmada: Kriegsflotte.

748 Osmanisches Reich.

749 Valona (Vlorë).

750 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

751 Volk: Truppen.

752 *Übersetzung*: "in höchster Gefahr und Aufruhr"

753 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

754 *Übersetzung*: "des Augusts"

Eine grawsame menge kräen hatt sich gestern abendt, alhier zu Bernburgk⁷⁵⁵ vmb das Schloß herümb schwebende, mitt großem geschrey sehen laßen. Pflaget wol nicht viel guts zu bedeütten. Ezliche halten es vor vorläuffer der Soldaten, wie wol eher in der That allhier wahr worden. Absit superstitio!⁷⁵⁶

Oeconomjca⁷⁵⁷ tractirt⁷⁵⁸.

Knoche⁷⁵⁹ ist heütte mitt den Printzen⁷⁶⁰ von Plötzkaw⁷⁶¹, nach hartzgeroda⁷⁶² verraysett, die luft zu mutiren.

J<E>s wollen die allhie regierenden fieber, noch nicht nachlaßen, vndt gehet vber alle leütte, wie auch vber die kindtbetterinnen. Junger leütte sterben wenig <dran.>

Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁷⁶³ [:] zeittungen⁷⁶⁴ von Cölln⁷⁶⁵, daß der Printz Cardinal⁷⁶⁶ ein läger vor Geldern⁷⁶⁷ aufgeschlagen⁷⁶⁸, einen Pollnischen Fürsten, <Poßkoyn,>⁷⁶⁹ nebst einem iungen Graven von Naßaw⁷⁷⁰, vndt noch einer hohen Person, sampt 6 stücken geschützes, vndt vielen gemeinen Soldaten, in Geldern gefangen einbracht.

Item⁷⁷¹: daß die gantze armèe auff havelberg⁷⁷² wieder zurück⁷⁷³ gehe, vndt die Soldaten im Zerbst[isch]en antheil⁷⁷⁴ alleß vief hinweg nehmen, auch 800 pferde zu solchem ende commandirt sein. Müßen also contribution geben, vndt an stadt des versprochenen Schutzes, die lebensMittel noch darzu verlieren. O miseria!⁷⁷⁵

Schreiben vom Amptmann Märtin Schmidt⁷⁷⁶ von Ballenstedt⁷⁷⁷ mitt schlechter satisfaction, wegen des vberschickten ErndteRegisters.

755 Bernburg.

756 *Übersetzung*: "Der Aberglaube möge vergehen!"

757 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

758 tractiren: behandeln.

759 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

760 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

761 Plötzkau.

762 Harzgerode.

763 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

764 Zeitung: Nachricht.

765 Köln.

766 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

767 Geldern.

768 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

769 Posskoyn, N. N., Fürst.

770 Nassau (1), N. N., Graf von.

771 *Übersetzung*: "Ebenso"

772 Havelberg.

773 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

774 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

775 *Übersetzung*: "Oh Elend!"

776 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

777 Ballenstedt.

29. August 1638

[[19r]]

☿ den 29^{sten}: Augustj⁷⁷⁸: 1638. [...] [...] ⁷⁷⁹

Predigt gehört, conjunctim⁷⁸⁰.

Der Præsident⁷⁸¹, vndt Curtt Christoph von Börstel⁷⁸², haben vnß auch dahin accompagnirt⁷⁸³, vndt seindt zu Mittage bey vns verblieben.

J'ay tenu conseil avec *Monsieur* le President.⁷⁸⁴

Nachmittags mitt Negromonte⁷⁸⁵. Abends mitt dem Stadtvogtt Melchjor Loys⁷⁸⁶, que i'ay fait retenir a soupper⁷⁸⁷.

30. August 1638

♃ den 30^{sten}: Augustj⁷⁸⁸: 1638.

Oeconomica⁷⁸⁹ tractirt⁷⁹⁰; <avec toute sorte de gens⁷⁹¹.>

Wir haben abermals ejn Kayserliches⁷⁹² indult⁷⁹³, auf drey Monat, erlangett. Daß erste war auf 5 Monat, vom 22. Februarij stilo novo⁷⁹⁴ an, daß itzige nun, auf 3 Monat, von der zeitt an, da die vorigen expiriren⁷⁹⁵, alß vom 22. Julij⁷⁹⁶, an, biß 12. / 22^{sten}: ~~September~~<October> dieses Jahrs.

Risposta⁷⁹⁷ von Bayern⁷⁹⁸, lequel n'est pas content; de ce; que i'ay quittè les affaires entortillèes, quj ne me concernoyent point. Mais il y a du mesentendu parmy.⁷⁹⁹

778 *Übersetzung*: "des Augusts"

779 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

780 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

781 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

782 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

783 accompagniren: begleiten.

784 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Herrn Präsidenten Rat gehalten."

785 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

786 Loyß, Melchior (1576-1650).

787 *Übersetzung*: "den ich zum Abendessen behalten lassen habe"

788 *Übersetzung*: "des Augusts"

789 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

790 tractiren: behandeln.

791 *Übersetzung*: "mit jeder Art von Leuten"

792 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

793 Indult: provisorische Lehensverleihung.

794 *Übersetzung*: "des Februars im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

795 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

796 *Übersetzung*: "des Juli"

797 *Übersetzung*: "Antwort"

Jch habe den Leonardum Sutorium⁸⁰⁰ zum<r> Superintendenten stelle anhero⁸⁰¹ vocirt⁸⁰², Gott gebe zu glück vndt langwierigkeit. Er soll von Ballenstedt⁸⁰³ herundter kommen.

Avis⁸⁰⁴ daß zu Nienburgk⁸⁰⁵ die pest mehr alß in 12 häusern, eingerißen sein soll, Jch muß derowegen vber Morgen wilß Gott verbiehten laßen, daß keine verdächtige personen von dannen, gegen dem Marckt hereiner gelaßen werden sollen. <Invitation⁸⁰⁶ zum gevatter beym Amptmann⁸⁰⁷ zu Ballenstedt⁸⁰⁸ [.]>

31. August 1638

[[19v]]

☞ den 31^{sten}: Augustj⁸⁰⁹: 1638.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen eingebracht. Gestern abendt, hatt der Amptmann⁸¹⁰ von Ballenstedt⁸¹¹ zweene hasen eingeschickt, vndt so wol Meine herzlieb(st)e gemahlin⁸¹², alß mich zu einer Jungen Tochter⁸¹³ zu gevattern gebehten.

heütte ist viehmarcktt allhier vorm berge⁸¹⁴.

Nachmittags ist der dennemärckische⁸¹⁵ Gesandte, Marqu<ein Doctor Hattem⁸¹⁶,> Graf Christian Penß Wie auch der lüneburgische⁸¹⁷ Mandeßlo⁸¹⁸, mitt 6 kutzschen hiedurch gezogen, haben sich vberführen laßen, vndt seindt sehr fortgeeilet. Kommen vom Kayserlichen hoffe her.

hernacher aber, dieweil es spähte worden, ist der lüneburgische gesandte, zum schwarzen bähren, vberm waßer⁸¹⁹, in der allten Stadt⁸²⁰ allhier, ejngekehrt, vndt der dänische aber, jst fortgeraysett.

798 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

799 *Übersetzung*: "welcher nicht damit zufrieden ist, dass ich die verwickelten Angelegenheiten aufgegeben habe, die mich nicht betrafen. Doch gibt es darunter ein Missverständnis."

800 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

801 Bernburg.

802 vociren: rufen, berufen, vorladen.

803 Ballenstedt.

804 *Übersetzung*: "Nachricht"

805 Nienburg (Saale).

806 Invitation: Einladung.

807 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

808 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

809 *Übersetzung*: "des Augusts"

810 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

811 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

812 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

813 Knochenhauer, Eleonora Sophia, geb. Schmidt (1638-nach 1675).

814 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

815 Dänemark, Königreich.

816 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).

817 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

818 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).

819 Saale, Fluss.

31. August 1638

820 Bernburg, Talstadt.

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 2
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 10, 13, 15, 16, 17, 18, 19
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 22
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 4, 6, 8, 12, 18, 19, 21, 29, 31, 33, 38
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 16
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 7, 10, 22, 27
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 12, 14, 22
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 22
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 6, 7, 14, 22
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 4
- Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 5, 6
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 7, 12, 13, 15, 18, 18, 19, 19, 22
- Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 19
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 19, 36
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 18, 19, 32, 36
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 19
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 19, 36
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 18, 19
- Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 19
- Bähringen, Christian Aribert von 12
- Banér, Johan Gustafsson 12, 21, 26, 28, 32, 32, 34
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 32
- Benckendorf, Thomas 4, 8, 23, 30
- Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt 21
- Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau 18, 18
- Börstel, Curt (4) von 13, 18, 18
- Börstel, Curt Christoph von 37
- Börstel, Familie 19, 21
- Börstel, Hans Ernst von 20
- Börstel, Heinrich (1) von 7, 9, 18, 20, 20, 21, 23, 25, 37
- Börstel, Wolf von 10, 11, 16, 17, 20, 21, 31
- Bourbon, Henri II de 9, 35
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 26
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 9, 26
- Brandt, Johann (2) 5, 6, 11, 16, 18, 20
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 2
- Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 14, 26, 35
- Calvisius, Sethus 3
- Ditten, Eleonora Elisabeth von 10, 11
- Drandorf, August Adolf von 21, 22, 25, 28
- Efferen, Wilhelm Ferdinand von 14
- Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 9
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 6, 7, 8, 14, 15
- Enderling, Georg 17
- Erlach, Burkhard (1) von 10, 14, 18, 21, 23, 25, 31
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 9, 14, 17, 19, 25, 26, 27, 28, 37
- Fernando, Infant von Spanien und Portugal 36
- Fingerling, Zacharias 22

Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 8
 Gothus, Petrus 2
 Götz(en), Johann, Graf von 19, 21, 23, 26, 27
 Güder, Philipp 10, 25
 Hanow, August von 7
 Harschleben, Johann (1) 4
 Harschleben, Johann (2) 4
 Hatten, Heinrich von 38
 Jesus Christus 16
 Johann II. Kasimir, König von Polen 26
 Jordan, Heinrich 14
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 24
 Knoch(e), Hans Ludwig von 32, 33, 34, 36
 Knochenhauer, Eleonora Sophia, geb. Schmidt
 38
 Knüttel, Georg 20
 Krackenber, N. N. 13
 Krafft von Lammersdorff, Heinrich 9, 13
 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf
 9
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 24, 25
 Latermann, Wolfgang 3
 Leonhardt, Christian 13, 17, 29
 Loyß, Melchior 7, 18, 37
 Ludwig, Paul 7, 11, 15, 25, 33
 Ludwig XIII., König von Frankreich 8, 25
 Mandelsloh, Veit Curt von 38
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 30
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 26
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 16
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog
 von 25, 33
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 33
 Milag(ius), Martin 25
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 34
 Nassau (1), N. N., Graf von 36
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 35
 Nostitz, Karl Heinrich von 23
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 26
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 7, 8, 11, 27
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 14
 Petz, Georg d. Ä. 5
 Pfau, Kaspar 33
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
 Principe 26
 Plato, Joachim 16, 17
 Posskoy, N. N., Fürst 36
 Praetorius, Friedrich 3
 Reinhardt, Konrad 10, 16, 16, 21
 Rindtorf, Abraham von 3, 8, 14, 20, 23, 31
 Rust, Christoph (1) 31
 Sachse, Daniel 16
 Sachse, David 17, 21, 33
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 13,
 23, 32
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
 von 17, 28
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 19,
 21, 23, 26, 27, 32, 34
 Savelli, Federigo 23, 26, 27
 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder 2,
 3
 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von
 Schleswig-Holstein) 4
 Schmidt, Martin 36, 38, 38
 Schulte, Albrecht 4
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 3, 4, 7, 9,
 12, 14, 15, 20, 28, 29, 34, 37
 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich,
 Graf von 31
 Stålhandske, Torsten 26
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 22, 23
 Sutorius, Leonhard 17, 32, 38
 Taupadel, Georg Christoph von 27
 Trautenberg, Curt von der 20, 23, 29, 29, 31,
 31, 37
 Trautenberg, Sophia von der, geb. von
 Ahlefeld 29, 31
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 28, 30
 Vitzthum von Eckstedt, August 5
 Vitzthum von Eckstedt, Christian 5
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 5

Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2) 5
Waldstein, Adam d. J., Graf von 26
Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg 5
Warberg, Wolf Gebhard von 14
Voigt, Johann Christoph 6, 11
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 22
Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson 32
Wladislaw IV., König von Polen 14, 24, 26, 34
Zanger, Georg 30

Ortsregister

- Aderstedt 34
Alsleben 17
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 30
Anhalt, Fürstentum 5, 15, 17, 22, 30
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 16
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 36
Badeborn 10
Baden (bei Wien) 14, 35
Ballenstedt 8, 9, 10, 13, 13, 17, 20, 20, 29, 32, 36, 38
Ballenstedt(-Hoym), Amt 4, 38, 38
Berlin 21, 32
Bernburg 2, 3, 7, 10, 14, 15, 19, 20, 21, 22, 28, 31, 36, 38
Bernburg, Amt 25, 29
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 17, 38
Bernburg, Talstadt 12, 16, 21, 38
Böhmen, Königreich 26
Brandenburg, Kurfürstentum 27
Brandenburg, Markgrafschaft 32
Brasilien 35
Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 14, 38
Damgarten (Ribnitz-Damgarten) 28
Dänemark, Königreich 38
Danzig (Gdansk) 8, 34
Demmin 26, 28
Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 21, 22, 24
Dresden 33
Dröbelscher Busch 8
England, Königreich 35
Flandern, Grafschaft 26
Frankreich, Königreich 26
Fuenterrabía (Hondarribia) 35
Geldern 26, 35, 36
Gernrode, Amt 4
Golf von Biskaya (Golfe de Gascogne) 9
Gröna 28
Güntersberge, Amt 4
Halberstadt 9, 13, 22, 25
Halle (Saale) 14
Hamburg 4, 11, 11
Harzgerode 31, 36
Harzgerode, Amt 4
Havelberg 36
Hoym 16, 17
Italien 6
Jeßnitz 13
Köln 36
Köthen 2, 3, 5, 13, 13, 16, 19, 21, 22, 24, 28
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 26
Leipzig 8, 22, 23, 25, 30
Loitz 26, 28
Lüneburg, Fürstentum 14, 38
Magdeburg 5, 7, 21, 22, 30
Mahlberg 27
Neubrandenburg 28
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 8, 35
Nienburg (Saale) 38
Osmanisches Reich 35
Österreich, Erzherzogtum 24, 26
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 35
Peltziger Werder 8
Pfaffenbusch 4
Plötzkau 5, 12, 13, 15, 18, 18, 19, 36
Polen, Königreich 8, 34
Prag (Praha) 14, 27, 29, 33
Preußen, Herzogtum 26
Quedlinburg 3, 3
Radisleben 10
Raguhn 13
Renty 25
Ribnitz (Ribnitz-Damgarten) 28
Rom (Roma) 9
Roschwitz 14
Rostock 28
Saale, Fluss 17, 31, 33, 38
Sachsen, Kurfürstentum 8, 27
Sandersleben 13
São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador) 35
Saporoger Sitsch, Hetmanat 8
Schlesien, Herzogtum 12
Schottland, Königreich 24

Schuttern 27
Schweden, Königreich 26
Sondershausen 31
Spanien, Königreich 6, 8
Tribsees 26, 28
Valona (Vlorë) 35
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 35

Werber Schanze 32
Wien 14
Wolgast 32
Wörlitz, Amt 13
Würzburg, Hochstift 27
Zepzig 29
Zerbst 2, 22, 22

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 15
Gymnasium Illustre Zerbst 22
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 33
Niederlande, Generalstaaten 35
Österreich, Geheimer Rat 33
Polen, Stände der Rzeczpospolita 26